

# Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt **Frankenberg/Sa.**  
mit den Ortsteilen **Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,**  
**Sachsenburg und Irbersdorf**

Freitag, 11. Januar 2013



SCHUL- & HEIMATFEST  
FRANKENBERG/SA.

7. - 14. JULI



um 1188 - 2013

Nummer 1, Jahrgang 21

## „Tag der Begegnung“ lädt ein

Am Sonntag, dem **20. Januar 2013**, lädt der aller zwei Jahre stattfindende „Tag der Begegnung“, ab 14.00 Uhr Interessierte am Frankenberger Vereinsleben in das Veranstaltungs- und Kulturforum „Stadtspark“ ein.

Der „Tag der Begegnung“ bietet die Möglichkeit, sich über das aktive Vereinsleben der Stadt Frankenberg zu informieren und stellt in diesem Jahr den Anfang der verschiedensten Veranstaltungen im Festjahr 2013 anlässlich der 825-Jahr-Feier dar.

Die Vereine und öffentlichen Einrichtungen

- präsentieren sich und ihre Aktionen (zum Beispiel Basteln mit dem Modelleisenbahnverein, Herumstöbern in der Geschichte mit der Mittelalterlichen Bergstadt Bleiberg e.V. und weiteren Aktionen) von

**14.00 bis 18.00 Uhr,**

- erlauben einen Einblick in ihr Vereinsleben mit den verschiedensten Angeboten für die Freizeitgestaltung von Jung bis Junggeblieben,
- gestalten ein attraktives Bühnenprogramm aus Tanz (Tanzgruppen der Vereine, Breakdance, etc.), Musik (Jugendblasorchester, Sächsisches Blechbläser Consort, ...), Gesang (Lützelchor) und vielem mehr und
- laden Groß und Klein zum Mitmachen ein.

Angemeldet haben sich 20 Vereine, von Kaninchenzüchtern über Musiker bis hin zu Sportlern: Die Vereinsvertreter freuen sich auf Ihr Kommen - ein Besuch lohnt sich!



# Veranstaltungshinweise

## Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Januar 2013</b>			
11. – 13.01.	1. Phase – Brass Band Sachsen		Sächsischer Blasmusikverband e.V.
13.01.	35. Familienskilanglauf	Skiarena Hausdorfer Höhe	Sportverein Mühlbach e.V.
13.01., 9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrhaus	St.-Aegidien-Kirchgemeinde
15.01., 16.00 Uhr	Gottesdienst	Seniorenpflegeheim „Am Rittergut“	St.-Aegidien-Kirchgemeinde
16.01., 14.00 Uhr	Neujahrstanz	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtv. Chemnitz e.V.
17.01., 13.30 Uhr	Gedächtnistraining	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtv. Chemnitz e.V.
18.01., 19.30 Uhr	Dia-Vortrag: Tasmanien	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- und Kulturforum Frkbg.
20.01., 9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrhaus	St.-Aegidien-Kirchgemeinde
20.01.,	Ausstellungs-Eröffnung „Weiberkunst“ anlässlich des Neujahrsempfanges	Stadtpark Frankenberg	Leo-Lessig-KUNST-Stiftung
22.01., 8.30 Uhr	gemeinsames Frühstück	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtv. Chemnitz e.V.
22.01., 15.00 Uhr	Gottesdienst	Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“, Einsteinstr. 2	St.-Aegidien-Kirchgemeinde
23.01., 14.00 Uhr	Bingonachmittag	Treff Kulturbahnsteig	Volkssolidarität Stadtv. Chemnitz e.V.
23.01., 19.30 Uhr	Gesundheit und Wärme – das Physiotherm-Prinzip	Anett Wagner, Erdbeer- siedlung 2, 09244 Lichtenau	Ländliche Erwachsenenbildung und Wagner's Gesundheitsseminare
26.01., 19.30 Uhr	Herkuleskeule: Schaller & Schulze	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- und Kulturforum Frkbg.
26.01. – 17.02.	EISBAHN-Eispaß	auf dem Marktplatz	Veranstaltungs- und Kulturforum Frkbg.
27.01., 18.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstell.	Pfarrhaus	St.-Aegidien-Kirchgemeinde
27.01., 10.00 Uhr	Kinderflimmerkiste: Die Biene Maja	Stadtpark Frankenberg	Veranstaltungs- und Kulturforum Frkbg.

(Änderungen vorbehalten)

### Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos für alle Haushalte. Amtsblatt auch online unter: [www.frankenberg-sachsen.de](http://www.frankenberg-sachsen.de)

#### Herausgeber:

Die Stadt Frankenberg/Sa.  
E-Mail: [amtsblatt-frankenberg@rossberg.de](mailto:amtsblatt-frankenberg@rossberg.de)  
Internet: [www.frankenberg-sachsen.de](http://www.frankenberg-sachsen.de)

#### Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.,  
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften: die jeweiligen Ortsvorsteher  
für den Inhalt unter der Rubrik Informationen: die aufgeführten Verfasser

#### Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:

Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.  
Telefon: 03 72 06/33 11 oder 33 10, Fax: 03 72 06/20 93  
E-Mail: [anzeigen@rossberg.de](mailto:anzeigen@rossberg.de), [amtsblatt-frankenberg@rossberg.de](mailto:amtsblatt-frankenberg@rossberg.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Do., 17.01.2013**

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **Fr., 25.01.2013**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung im vergangenen Jahr am 18. Dezember in großer Geschlossenheit wichtige Beschlüsse für die Zukunft unserer Stadt getroffen:

#### Mittelbereitstellung für den Tief- und Straßenbau

Nachdem der Ausbau der Bildungsinfrastruktur der Stadt in den letzten Jahren im Vordergrund stand, wird die Stadt in den kommenden Jahren die Maßnahmen im Tief- und Straßenbau deutlich steigern. Der Technische Ausschuss hatte bereits in seiner öffentlichen Sitzung am 17.07.2012 Mittel in Höhe von 50.000 EUR für Straßen- und Brückenplanungen bereitgestellt. So werden die Planungen für die Schulstraße, die Neugasse, die Teichstraße und das Scheunengässchen und der erste Bauabschnitt der Lerchenstraße in den nächsten Wochen

fertiggestellt. Außerdem wird die Fußgängerbrücke am Wehr in Sachsenburg neu konzipiert.

Mit seinem Beschluss vom 18.12.2012 hat der Stadtrat nunmehr die Eigenmittel für die Umsetzung einzelner Maßnahmen im Straßenbau bereitgestellt. In erster Linie wird damit die Fertigstellung der Neugasse (Straßendecke), der Bau der Schulstraße sowie der Teichstraße einschließlich des Scheunengässchens gesichert. Aufgrund des Beschlusses des Stadtrates kann die Bauverwaltung jetzt Fördermittel beantra-

gen und die Baumaßnahmen über den Winter vorbereiten. Die gesamte Investition für die drei Straßen beträgt ca. 300.000 EUR und teilt sich wie folgt auf:

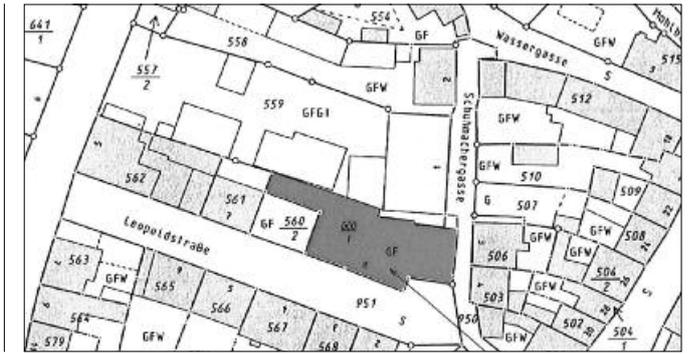
Neugasse:	70.000 EUR
Schulstraße:	120.000 EUR
Teichstr./Scheunengässchen:	110.000 EUR

Wenn der erste Bauabschnitt der Lerchenstraße fertig geplant ist, wird die Stadt die Baumaßnahme so schnell als möglich auf den Weg bringen.

## Erwerb eines Grundstückes Leopoldstraße 9

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 18.12.2012 den Erwerb des Flurstückes Leopoldstraße 9 zugestimmt. Das Flurstück wurde vor einiger Zeit der Stadt zum Kauf angeboten. Obwohl es nur eine Größe von 542 m<sup>2</sup> hat, ist es für die städtebauliche Entwicklung im Bereich des Baderbergs und insbesondere der Leopoldstraße, Ecke Schuhmachergasse von Bedeutung. Heute stellt sich die Fläche als un gepflegter Freibereich dar. Mit dem Erwerb ist der Stadt die Möglichkeit gegeben, das Flurstück entweder neu zu bebauen oder Parkmöglichkeiten zu schaffen. Hierüber gilt es in den nächsten Monaten zu entscheiden.

Schon die Sanierung der Chemnitzer Straße 32 hat dazu beigetragen, das Quartier Baderberg aufzuwerten. Dem Amtsblatt ist die Broschüre „Initiative Baderberg“ beigelegt. Ich empfehle sie Ihrer Aufmerksamkeit.



## Auszeichnung des Stadtchronisten, Herrn Jürgen Andrä

Zu Beginn der Stadtratssitzung hatte ich die ehrenvolle Aufgabe, den langjährigen Stadtchronisten, Herrn Jürgen Andrä, für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Stadtchronist auszuzeichnen.

Herr Andrä begann seine Tätigkeit am 25. Juli 1990 als Dezernatsleiter in der Stadtverwaltung Frankenberg/Sa. Er gehörte zu den Mitarbeitern in der Verwaltung, die nach der Wende gemeinsam mit einem durch erste freie Wahlen gewählten Stadtverordneten, als verantwortlicher Mitarbeiter die Geschichte der Stadtverwaltung mit lenkte.

Unter seiner Leitung entstand der erste kamerale Haushalt der Stadt Frankenberg/Sa.

Am 31. März 1995 schied Herr Andrä aus der Verwaltung aus und ging in den Ruhestand. Danach widmete er sich vor allem der Stadtgeschichte und blieb mit seiner ehrenamtlichen Arbeit der Stadt weiterhin verbunden.

Herr Jürgen Andrä wurde in der Sitzung des Stadtrates am 17. April 2002 zum Stadtchronisten der Stadt Frankenberg/Sa. bestellt.

Die Erarbeitung von Unterlagen zum Rathausjubiläum, der Neueröffnung der Jahnkampfbahn, der Kita Pustebblume und verschiedene Zeitungsartikel zur Geschichte unserer Stadt entstanden durch Herrn Andrä. In den vergangenen Jahren befasste er sich mit Dokumentationen zur Vorbereitung der 825-Jahr-Feier der Stadt Frankenberg/Sa.

Im Auftrag des Stadtrates habe ich Herrn Andrä für seine Tätigkeit gedankt und ihn mit der Ehrenmedaille der Stadt ausgezeichnet.

## Gute Finanzentwicklung der Stadt im Jahr 2012

Im vergangenen Jahr haben sich die Finanzen der Stadt außerordentlich positiv entwickelt. Insgesamt konnte die Stadt 1.260.000 EUR mehr einnehmen als ursprünglich geplant. Hierbei entfällt der größte Teil auf die deutlich gestiegenen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 1.115.840 EUR. Dies ist für die Stadt eine erfreuliche Entwicklung. Geht es den Unternehmen und Gewerbetreibenden gut, so ist dies ein Zeichen für vernünftige unternehmerische Entscheidungen und fleißige Mitarbeit der Angestellten und Arbeiter. Ich freue mich umso mehr über die positive Entwicklung, da die Stadt 2012 den Gewerbesteuerhebesatz um 10 Punkte auf 390 gesenkt hat. Die Stadt wollte damit nicht nur den Gewerbetreibenden Wertschätzung gegenüber bringen und den Wirtschaftsstandort Frankenberg im Vergleich zu anderen Kommunen stärken, sondern den Unternehmen und Gewerbetreibenden Freiräume für weitere Investitionen schaffen. Aufgrund dieser positiven Entwicklung der Einnahmen der Stadt hat Frankenberg im vergangenen Jahr entgegen der ursprünglichen Planung keinen Kredit aufgenommen. Den Haushalt hatte die Stadt noch mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 1.375.000 EUR geplant. Das Landratsamt hat den Haushalt 2012 nur mit einer Kreditaufnahme in Höhe von 672.000 EUR genehmigt. Diesen Kredit haben wir nicht aufgenommen, sondern unsere Investitionen aus eigener Kraft getätigt. Zudem hat die Stadt 275.400 EUR Schulden getilgt. Damit beträgt der Schuldenstand am 31.12.2012 4.995.769 EUR. Der Schuldenstand ist somit etwa so hoch wie am Jahresende 2004 (siehe Grafik).

Das Finanzkonzept der Stadt der vergangenen Jahre geht somit auf:

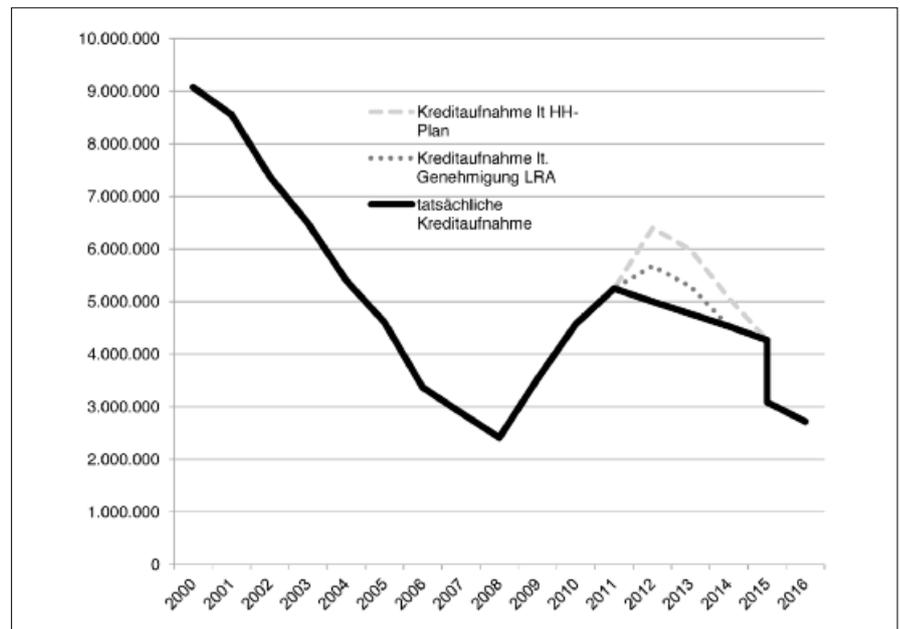
- sparsam wirtschaften
- investieren mit möglichst hohem Fördermittelanteil und
- Schulden abbauen.

Auf diesem Wege waren die umfangreichen Investitionen in die Schulen und Kindergärten in den vergangenen Jahren möglich. Dies nenne ich „intelligent wirtschaften“. Über die weiteren Entscheidungen des Stadtrates werde ich Ihnen im nächsten Amtsblatt berichten.

Zum gerade neu begonnenen Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Erfolg in Ihrer beruflichen Tätigkeit.

Für die Stadt steht mit dem Jubiläumsjahr, unsere 825-Jahr-Feier, ein besonderer Höhepunkt vor uns. Anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt am 20.01.2013 möchte ich das Festjahr 2013 eröffnen. Ich wünsche uns ein faires und gutes Miteinander und freue mich darauf, Sie bei den verschiedenen Veranstaltungen zu sehen.

Ihr **Thomas Firmenich**,  
Bürgermeister



# Wir bauen für die Zukunft des Baderberges

Baderberg 10 – 14

Der Antrag zum Rückbau der nicht sanierungsfähigen Teile wurde durch das Landratsamt genehmigt. Die endgültige Baugenehmigung wurde beantragt, so dass im Jahr 2013 der Baubeginn für 12 Wohnungen und 2 Gewerbeeinrichtungen mit einer Gesamtbausumme von ca. 2,6 Mio. Euro erfolgen kann.



Im Moment erfolgt der Rückbau der Gebäudeteile hinter den Fassaden.

Es ist geplant, bis zum März 2013 den Rückbau abzuschließen und mit der Sanierung und dem teilweisen Neubau zu beginnen. Erst wenn die Fassadenteile mit dem zu errichtenden Neubau verankert sind, können die Stützelemente beseitigt werden. Obwohl mit Hochdruck an dem Projekt gearbeitet wird, kann dies voraussichtlich erst im Herbst 2013 erfolgen.

Wer noch mehr Details über den Neubau erfahren möchte, kann sich hier über den QR-Code informieren. Und wem dies zu umständlich ist, ruft die Seite: [http://www.ihr-zu-hause.de/c\\_Baderberg\\_1557\\_23.html](http://www.ihr-zu-hause.de/c_Baderberg_1557_23.html) auf.



## Finanzierung

Die Stadt Frankenberg/Sa. erhielt aus dem Programm „Energetisch Sanieren“ sowie aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Fördermittel in Höhe von 1,3 Mio. Euro. Diese Fördermittel wurden nur für den Erhalt bereitgestellt. Ein reiner Neubau nach Beseitigung der vorhandenen Strukturen wäre nicht förderfähig gewesen. Aus diesem Grund war es notwendig, die aufwendige Fassadensicherung in der jetzigen Form vorzunehmen.



In Zahlen stellt sich dies wie folgt dar:  
 Kosten Neubau des Baderberges 10 – 14 ..... 2,60 Mio. EUR  
 Diese Kosten sind allein durch den Bauherren (WGF) zu tragen.

Variante mit Sicherung der Fassade:  
 Kosten Teilsicherung und Neubau 10 – 14 ..... 2,90 Mio. EUR  
 Fördermittel durch Bund und Land ..... 1,30 Mio. EUR  
 Kosten für den Bauherren (WGF) ..... 1,60 Mio. EUR

Die Differenz/Einsparung von 1 Mio. EUR führte zur Wahl der Variante mit Sicherung der Fassade. Auch wenn die gesicherte Fassade im Moment kein schönes Bild vermittelt und die Einschränkungen auf Grund der Sanierung noch einige Zeit erhalten bleiben müssen, ist dies für die Stadt Frankenberg die wirtschaftlichste Lösung.

**REISEBÜRO BRUNN**  
 Inh. Patrik Brunn  
 Chemnitz Straße 17  
 09669 Frankenberg/Sa.  
 Tel.: 03 72 06 / 7 37 11  
 Fax: 03 72 06 / 8 47 01  
 Internet: [www.reisebuero-brunn.de](http://www.reisebuero-brunn.de)  
 E-Mail: [Fun@reisebuero-brunn.de](mailto:Fun@reisebuero-brunn.de)

Baderberg 9  
 Ecke Mühlgraben  
 09669 Frankenberg/Sa.  
 Tel./Fax: 03 72 06 / 21 90

**SCHWARZ AUGENOPTIK**  
 BRILLEN + KONTAKTLINSEN

Seherberatung +  
 Augenglasbestimmung  
 im Meisterfachbetrieb

*Blumen für Freud und Leid*

**ERHARD THOMAS**  
 Baderberg 1  
 09669 Frankenberg/Sa.  
 Tel. 037206/3665

**Juwelier Prenzel**  
 2778  
 Baderberg 5  
 Frankenberg/Sa.

**SECOND STYLE**  
 An und Verkauf  
 Sandra Reichelt  
 Baderberg 8  
 09669 Frankenberg

0174 7727565  
[Info@Second-Style-Frankenberg.de](mailto:Info@Second-Style-Frankenberg.de)  
[www.Second-Style-Frankenberg.de](http://www.Second-Style-Frankenberg.de)

**Mode-Eck**  
 Manuela Heft  
 Baderberg 16 · 09669 Frankenberg  
 Mobil: 01 72 / 5 9 7 29 10

Modenschneiderei  
 Änderungen  
 Eigene Modelle

Öffnungszeiten:  
 Mo. 10 – 12 Uhr u. 14 – 17 Uhr  
 Di. 10 – 12 Uhr u. 14 – 16 Uhr  
 Mi. geschlossen  
 Do. 10 – 12 Uhr u. 14 – 16 Uhr  
 Fr. 10 – 12 Uhr u. 14 – 16 Uhr  
 und nach Vereinbarung  
[www.boutique-staatsbankrott.com](http://www.boutique-staatsbankrott.com)

**Töpferstube & Geschenke**  
 Inhaber: Kerstin Sprich  
 Baderberg 16, 09669 Frankenberg  
 0151 / 14 36 02 59

**K Büro nach Maß**  
 Dipl.-Ing. (FH)  
**Reiner Köhler**  
 09669 Frankenberg  
 Chemnitz Str. 30  
 Tel.: 03 72 06 / 7 26 50  
 Fax: 03 72 06 / 7 26 61

◆ Büromaschinen  
 ◆ Büromöbel  
 ◆ Kopiergeräte  
 ◆ Nähmaschinen  
 ◆ Computer

**Verkauf · Service · Reparaturen**

**Friseurstudio Heese**  
 Salon Struwelliese  
 Wassergasse 3  
 09669 Frankenberg/Sa.  
 Tel. 03 72 06 / 7 54 97

gegründet 1895  
**Scheppler**  
 UHRMACHERMEISTER JUWELIER  
 Chemnitz Str. 26, 09669 Frankenberg, Tel. 037206/2260  
 Öffnungszeiten:  
 Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr  
 vorm Geschäft

**WOHNUNGSGESELLSCHAFT mbH Frankenberg/Sachsen**  
**WGF**  
 Humboldtstraße 21  
 09669 Frankenberg/Sa.  
 Tel.: 037206 50610 · Fax: 037206 50640  
 E-Mail: [info@wgf-frankenberg.de](mailto:info@wgf-frankenberg.de)  
[www.wgf-frankenberg.de](http://www.wgf-frankenberg.de)  
 Kostenfreie Vermietungshotline: 0800 09669 21

## **Satzung über die Gestaltung von Solaranlagen im Dachbereich der „Historischen Altstadt“ in Frankenberg/Sa.**

Der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. hat auf Grundlage des § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55 ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) und § 89 Abs. 1 Nr. 1 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 200), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) am 05. Dezember 2012 folgende Satzung über die Gestaltung von Solaranlagen im Dachbereich der „Historischen Altstadt“ beschlossen.

**Präambel:** Mit dem Beschluss des Stadtrates zum Energiekonzept für die Stadt sind u.a. alle Möglichkeiten zur Gewinnung alternativer Energie zu prüfen und, wenn möglich, umzusetzen. Dabei sollte auf Grundlage des Satzungsrechtes der Gemeinden eine Regelung zum Schutz des städtebaulich sensiblen Bereiches „Historische Altstadt“ geschaffen werden, um deren Identität zu erhalten.

### **§ 1 – Räumlicher Geltungsbereich**

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das Erhaltungssatzungsgebiet „Historische Altstadt“, das in dem beigegebenen Plan dargestellt ist. Der Plan ist Bestandteil der Satzung.

### **§ 2 – Anwendungsgrundsatz**

Die Vorschriften der Satzung gelten für alle zu öffentlichen Straßen und Wegen errichteten oder noch zu errichtenden Dachflächen.

### **§ 3 – Gestaltungsgrundsatz**

Auf Dachflächen, die zu öffentlichen Straßen und Wegen gerichtet sind, dürfen Solaranlagen nur nach den folgenden Grundsätzen errichtet werden.

1. Die Solaranlagen sind flächenbündig in die Dachhaut zu integrieren, der Farbe des Dachbelages anzupassen und dürfen keinen auffälligen Modulrahmen aufweisen. Aufdachinstallationen sind unzulässig.
2. Auf Dachgauben mit Satteldach und Zwerchgiebeln sind Solaranlagen nicht zulässig.
3. Solaranlagen dürfen nicht Dächer übergreifend errichtet werden. Von den Ortsgängen, von der Trauf- und Firstlinie ist ein Abstand von mindestens 0,5 Metern einzuhalten. Ebenso ist im Bereich zum Dach des Nachbarhauses ein Abstand von 0,5 Meter einzuhalten. Die Solaranlagen sind gleichmäßig zu reihen. Ein Versatz in den Randbereichen ist nicht zulässig.
4. Die Errichtung ist in jedem Einzelfall der Stadt schriftlich anzuzeigen. Dabei ist der genaue Umfang der Anlage auf einer maßstäblichen Zeichnung anzugeben.

### **§ 4 – Genehmigungsvorbehalt nach anderen Gesetzen**

Der Genehmigungsvorbehalt anderer Gesetze für die Errichtung von Dachsolaranlagen, insbesondere dem Sächsischen Denkmalschutzgesetz, bleibt von der Regelung dieser Satzung unberührt.

### **§ 5 – Ausnahmen**

Auf schriftlichen Antrag hin, kann der Technische Ausschuss Ausnahmen in begründeten Einzelfällen genehmigen. Dabei kann die Stellungnahme der Denkmalbehörden eingeholt werden.

### **§ 6 – Ordnungswidrigkeiten**

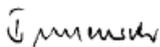
Wer entgegen dieser Satzung Solaranlagen im Dachbereich der „Historischen Altstadt“ errichtet oder errichtet hat, kann mit einer Geldbuße gemäß der Regelung der Sächsischen Bauordnung über Ordnungswidrigkeiten belegt werden und die Anlage ist in einem angemessenen Zeitraum zurück zu bauen.

### **§ 7 – Inkrafttreten**

Die Satzung über die Gestaltung von Solaranlagen im Dachbereich für den Bereich der „Historischen Altstadt“ tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Frankenberg/Sa.,  
den 06. Dezember 2012



  
**Firmenich,**  
Bürgermeister

### **Bekanntmachungsanordnung**

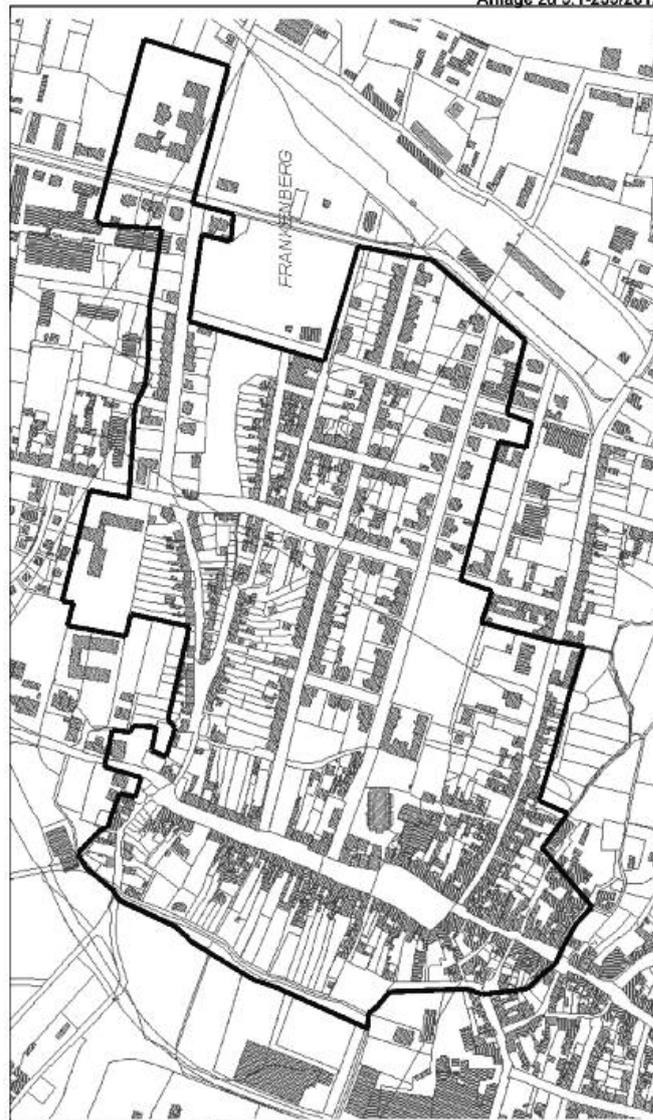
Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gem. § 4 Abs. 4 SächsGemO ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der im Satz 2 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 3 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 2 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 2 bis 4 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

**Firmenich,**  
Bürgermeister

Anlage zu 3.1-235/2012



— Geltungsbereich der Satzung über die Gestaltung von Solaranlagen im Dachbereich der "Historischen Altstadt" in Frankenberg/Sa.

## Satzung zur 4. Änderung der Nutzungsgebührensatzung – Kostenverzeichnis der Stadt Frankenberg/Sa. vom 18.03.2004

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), rechtsbereinigt mit Stand vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130) sowie i.V.m. mit den §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), rechtsbereinigt mit Stand vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142) beschließt der Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. nachfolgende 4. Änderungssatzung zur Nutzungsgebührensatzung – Kostenverzeichnis.

### Artikel I – Änderungsbestimmungen

1. Die lfd. Nr. 10 des Kostenverzeichnisses wird wie folgt ergänzt:

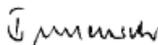
- bei der Tarifstelle „Turnhalle der Erich-Viehweg-Schule“ wird in die Spalte „Gebühr in EUR“ der Hinweis „diese Gebühren verstehen sich inklusive der gesetzl. MwSt.“ eingefügt.

### Artikel II – Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2013 in Kraft.

Frankenberg/Sa.,  
den 19.12.2012



  
Firmenich,  
Bürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gem. § 4 Abs. 4 SächsGemO ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn 1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Sat-

zung verletzt worden sind, 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, 4. vor Ablauf der im Satz 2 genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist die Verletzung nach Satz 3 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 2 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 2 bis 4 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Firmenich,  
Bürgermeister

## Zentrale Verwaltung

### Veröffentlichung der Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 18.12.2012, Öffentlicher Teil

#### TOP 4

##### Beschluss zum Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes

Vorlage: -042/2012/1

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag von Herrn Stadtrat Ernst Kühnert (Mitglied der Fraktion SPD) vom 31.10.2012 auf Ausscheiden aus dem Stadtrat der Stadt Frankenberg/Sa. gemäß § 18 Abs. 1, Ziffer 4 SächsGemO aus wichtigem Grund zuzustimmen.

#### TOP 5

##### Beschluss zum Erwerb des Flurstückes 560/1 Gemarkung Frankenberg – Leopoldstraße 9

Vorlage: 3.1-227/2012/1

Der Stadtrat beschließt den Erwerb des Flurstückes 560/1 Gemarkung Frankenberg mit einer Größe von 542 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis in Höhe von 18.100,- EUR einschließlich der bisherigen Planungsleistung.

#### TOP 6

##### Beschluss zur Veräußerung des Flurstückes 245/9 und einer Teilfläche des Flurstückes 239/5 Gemarkung Dittersbach

Vorlage: 3.1-236/2012/1

Der Stadtrat beschließt die Veräußerung des Flurstückes 245/9 Gemarkung Dittersbach mit 4.099 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von 7,- EUR/m<sup>2</sup> und der Teilfläche des Flurstückes 239/5 mit ca.305 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von 2,- EUR/m<sup>2</sup>.

Der Beschluss Nr. 3.1-211/2012/1 wird damit gleichzeitig aufgehoben.

#### TOP 7

##### Beschluss zur Rückführung der Finanzmittelrückstellung für Rechnungsüberhänge aus 2011 an den Haushalt der Stadt und Bereitstellung der Mittel für nicht geplante Reparaturmaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des Eigenbetriebes Immobilien

Vorlage: 5.0-001/2012

Der Stadtrat beschließt die Rückführung des Restbetrages aus der Finanzmittelrückstellung in Höhe von 93.157,57 EUR vom Eigenbetrieb „Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.“ an den städtischen Haushalt 2012 und beschließt gleichzeitig die Mittelbereitstellung in gleicher Höhe für den Eigenbetrieb „Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.“

#### TOP 8

##### Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe für Mieten und Betriebskosten an den Eigenbetrieb „Immobilien“

Vorlage: 3.0-224/2012

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Ausgabe von 75.600 EUR für die Mieten und Betriebskosten an den Eigenbetrieb „Immobilien“.

#### TOP 9

##### Beschluss zu einer Mittelbereitstellung für den Tief- und Straßenbau

Vorlage: 3.0-222/2012/1

Der Stadtrat beschließt für den Tief- u. Straßenbau die Bereitstellung von 370.000 EUR. Der Finanzierungsnachweis der Einzelmaßnahme wird zum jeweiligen Baubeschluss nachgewiesen.

#### TOP 10

##### Beschluss der 4. Änderung zur Nutzungsgebührensatzung – Kostenverzeichnis der Stadt Frankenberg/Sa. vom 18.03.2004

Vorlage: 4.0-001/2012

Der Stadtrat beschließt die 4. Änderung zur Nutzungsgebührensatzung – Kostenverzeichnis der Stadt Frankenberg/Sa. vom 18.03.2004.

#### TOP 11

##### Beschluss zur Bereitstellung von Planungsmitteln für das Gymnasium zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes EFRE

Vorlage: 3.0-226/2012

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von Planungsmitteln für Teile des Gymnasiums – Sporthalle Süd – zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes EFRE in Höhe von 30.000 EUR.

#### TOP 12

##### Beschluss zur Bereitstellung von Planungsmitteln für den Sportpark zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes EFRE

Vorlage: 3.0-204/2012/1

Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung von Planungsmitteln für Teile des Sportparks zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes EFRE in Höhe von 30.000 EUR.

## TOP 13

### Beschluss zur Beteiligung am geänderten Entwurf zum Landesentwicklungsplan 2012

**Vorlage: 3.1-237/2012/2**

Zur Beteiligung der Stadt Frankenberg/Sa. am geänderten Entwurf zum LEP 2012 nimmt der Stadtrat wie folgt Stellung.

- Die Stadt Frankenberg/Sa. fordert die Wiederaufnahme der Planung einer Ortsumfahrung der B 180 mit einer nachhaltigen Entlastung des Stadtgebietes vom Kfz-Durchgangsverkehr mit seiner Staub- und Lärmbelastigung.

**Begründung:** Die Forderung zur Wiederaufnahme der Planung bezieht sich auf G 1.2.1 Spiegelstrich 1: Siedlungs- und Verkehrsentwicklung sowie der Städtebau (soll) so erfolgen, dass verdichtungs- und verkehrsbedingte Umweltbelastungen und Standortbeeinträchtigungen vermieden bzw. abgebaut (werden); sowie auf den Teil der Begründung zu Ziel 3.1.5, dass mit dem Bau von Ortsumgehungen u.a. auch die Verkehrssicherheit in den Ortslagen verbessert werden (vierter Absatz zur Begründung Z 3.1.5).

Mit der Änderung der Verkehrsführung der B 180 innerhalb des Stadtgebietes der B 180 erfolgte kein Abbau, sondern eine Verschärfung der verkehrsbedingten Belastungen, die durch eine außerörtliche Anbindung der B 180 (Ortsumfahrung) auf die B 169 vermieden werden können. Ein Korridor für die Anbindung der B 180 an die B 169, außerorts, wird im Flächennutzungsplan der Stadt beständig frei gehalten (Z 3.1.7).

- Die unter dem Z 6.2.4 und Z 6.2.5 nunmehr formulierte Zielstellung, dass die Führung von Mittelschulen, ab 2013 Oberschulen, und Gymnasien auch außerhalb von Ober- und Mittelzentren „zulässig sein sollen, wenn hierfür ein öffentliches Bedürfnis besteht“, darf als Kann-Bestimmung für Einrichtungen außerhalb von Ober- und Mittelzentren nicht für eine Zwangsschließung ausgelegt werden. Des Weiteren soll der Freistaat Sachsen seine finanzielle Unterstützung für diese Standorte erklären.

**Begründung:** Der Änderung im Entwurf zum LEP 2012, dass nunmehr Mittelschulen, ab 2013 Oberschulen, und Gymnasien auch außerhalb von Ober- und Mittelzentren zulässig sein sollen, wenn hierfür ein öffentliches Bedürfnis besteht, kann im Zusammenhang mit Begründung, dass der jeweilige Bestand in Ober- und Mittelzentren dadurch nicht gefährdet wird, nicht Entsprochen werden.

Die Entwicklung des Gymnasiums und der Mittel- ab 2013 Oberschule der Stadt Frankenberg/Sa. mit seinen derzeitigen und zukünftig prognostizierten guten Schülerzahlen darf im gewollten Wettbewerb und der Breite der sächsischen Bildungslandschaft durch eine administrative Schließung der Einrichtungen bei der möglichen Bestandsgefährdung derartiger Einrichtungen in Ober- und Mittelzentren nicht gefährdet werden.

Im Übrigen wird auf die Stellungnahme der Stadt Frankenberg/Sa. in der Beschlussfassung des Stadtrates vom 21. März 2012 zur ersten Entwurfsfassung des LEP 2012 (Kabinettsbeschluss vom 20. Dezember 2012) verwiesen.

- Im Kapitel Windenergie ist unter den Grundsätzen zur Festlegung von Vorrang- und Eignungsgebieten (G 5.1.5) aufzunehmen, dass die Windkraftanlagen vorzugsweise in den Bereichen des Freistaates Sachsen aufgestellt werden sollen, die eine geringe Bevölkerungsdichte aufweisen.

**Begründung:** Für die erforderliche Akzeptanz in der Bevölkerung wird es als wichtig angesehen, vorzugsweise die Aufstellung von Windkraftanlagen in Bereichen vorzunehmen, die überwiegend unbesiedelt sind. In Betracht kommen dabei u.a. Braunkohlenachfolgelandschaften oder die großen Freibereiche in Ostsachsen.

- Im Abschnitt Landwirtschaft (4.2.1.) ist in den Zielstellungen deutlicher zu formulieren, dass die Bodenbearbeitung in engen und steilen Tälern in einer für den Kulturboden schonenden Weise zu erfolgen hat. Bei der Art und Weise der Bearbeitung ist ein Abschwemmen des Kulturbodens bei anhaltenden Regenfällen oder Starkniederschlägen auszuschließen.

Erforderlichenfalls ist das durch ausreichende Schutzpflanzungen sicher zu stellen, damit auch die daraus entstehenden Schäden wesentlich verringert werden können. Der nachhaltige Erhalt des landwirtschaftlichen Kulturbodens stellt mit den erzielten Erträgen ein wichtiges Fundament für die Entwicklung des Freistaates Sachsen dar.

**Begründung:** In der Tatsache, der sich regelmäßig wiederholenden starken Schadensbilder durch in großen Mengen abgeschwemmten Ackerbodens durch Starkregenereignisse, ist es erforderlich, dass für die Bewirtschaftung von sensiblen landwirtschaftlichen Flächen in engen und steilen Talbereichen eine verbindliche Lösung gefunden wird. Der über Jahr und Tag den übergeordneten Behörden vorgebrachte Sachverhalt der schädlichen Auswirkung derartiger Bodenbewirtschaftung blieb ungehört. Nur durch die deutliche Vorgabe im Landesentwicklungsplan kann eine stufenweise Verbesserung der Situation erreicht werden, die letztlich den Bodenwert erhält und das Schadensbild wesentlich verringert. Kulturboden ist zu wertvoll, um einfach den Bach runter zu gehen.

## TOP 14

### Beschluss zum Krankenhaus Frankenberg

**Vorlage: -044/2012**

Der Stadtrat beschließt:

- Die Gesellschafter der LMK gGmbH werden aufgefordert, alles zu tun, um den Krankenhausstandort Frankenberg zu erhalten.
- Die Stadt Frankenberg unterstützt die Geschäftsführung bei der Erarbeitung und

Umsetzung eines Konzeptes zur zukünftigen Entwicklung des Krankenhauses Frankenberg mit dem Ziel, den Standort zu einem Gesundheitszentrum mit stationärem und ambulanten Teil weiter zu entwickeln.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, mit den Gesellschaftern und der Geschäftsführung zu verhandeln und alle notwendigen Maßnahmen vorzubereiten.

## TOP 15

### Beschluss zur Überprüfung der Lärmwerte der Fa. SWAP

**Vorlage: 3.0-227/2012**

Nach Abschluss der Lärmschutzmaßnahmen der Fa. SWAP sind durch die Stadt Tag- und Nachtmessungen der Lärmwerte an Immissionsorten eines Reinen Wohngebietes durch ein öffentlich bestelltes und vereidigtes Gutachterbüro durchzuführen. Zusätzlich ist durch dieses Büro die Schallprognose zur Schallemission und -immission für die 3. Änderung des Bauungsplanes Nr. 12 „Gewerbegebiet Mühlbacher Straße“ auf sachliche Richtigkeit zu prüfen. Die Messungen sind in enger Abstimmung mit betroffenen Bürgern zu veranlassen.

## TOP 16

### Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragserteilung Ausstattung Martin-Luther-Gymnasium, Haus II – Variante I

**Vorlage: 4.0-005/2012**

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, die Vergabevorschläge des Büros Beier und Steiner – Architekten und Ingenieure – zu prüfen und dem entsprechend günstigsten ermittelten Anbieter den Auftrag zur Ausstattung des Martin-Luther-Gymnasiums, Haus II, in einem Wert bis zu 130.000 EUR zu erteilen.

## TOP 18

### Beschluss zur weiteren Vorgehensweise BOS-Funkturm (Tischvorlage)

**Vorlage: 3.0/214/2012/1**

Der Stadtrat begrüßt den Aufbau des Tetra-Funknetzes in der Region Frankenberg, um die lückenlose Erreichbarkeit von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zu gewährleisten. Gleichzeitig nimmt der Stadtrat die Bedenken der betroffenen Anwohner ernst und fasst folgenden Beschluss:

- Der Stadtrat fordert den Freistaat Sachsen auf, den bereits gebauten BOS-Funkturm um ca. 300 Meter weiter von der Wohnbebauung entfernt entlang der S203 zu verlegen, unter der Maßgabe, dass der Stadt Frankenberg keine Kosten entstehen.
- Der Stadtrat verlangt von der Projektgruppe BOS, dass **keine** weiteren Sendeanlagen von Drittanbietern (insbesondere Mobilfunkanbieter) am Funkmast installiert werden sowie die geplante Sendeleistung nicht erhöht wird. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dies vertraglich mit dem Betreiber **dauerhaft** zu sichern.

# Bau- und Ordnungsamt

## Hinweise des Ordnungsamtes

Das Ordnungsamt der Stadtverwaltung Frankenberg weist hiermit nochmals alle Grundstücks- und Hauseigentümer (auch von Gartengrundstücken) darauf hin, dass der öffentliche Gehweg entlang des Grundstückes vom Grundstückseigentümer von Schnee und Eis zu befreien ist.

Dieser Verpflichtung ist lt. Straßenreinigungssatzung der Stadt Frankenberg/Sa. wochentags in der Zeit von 6.30 – 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 9.00 – 20.00 Uhr nachzukommen.

Als Streumaterial sind vor allem Sand oder Splitt zu verwenden. Asche ist als Streumaterial verboten. Die Verwendung von geringen Mengen Streusalz ist nur bei plötzlich auftretender Eisglätte gestattet.

Oft befinden sich auch an Gebäuden, welche an einen öffentlichen Gehweg angrenzen, im Bereich des Daches (an den Dachrinnen) Eiszapfen, die ebenfalls eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung darstellen. Wir möchten die Gebäudeeigentümer bitten, die Eiszapfen zu entfernen, bevor sich diese von selbst lösen und beim Herunterfallen eventuell Passanten verletzen.

Alle Schlittschuhfahrer müssen wir darauf hinweisen, dass das Betreten der Eisflächen auf den öffentlich zugänglichen Teichen auf eigene Gefahr geschieht. Die Stadt Frankenberg haftet nicht für evtl. Schäden an Personen oder Sachen.

**H. Keilwitz**, Bau- und Ordnungsamt

## Abfallentsorgung während der Wintermonate für die Stadt Frankenberg und Ortsteile

Auf Grund der Witterungsbedingungen kann es in den Wintermonaten zu Entsorgungsrückständen bei der Abfallentsorgung kommen. Die Firma EKM meldet der Stadt dann am Folgetag, wenn die Tonnen an verschiedenen Örtlichkeiten nicht abgeholt werden konnten und gibt den geplanten Nachberäumungstermin bekannt. Diese können unsere Bürger ab sofort aktuell auf unserer Homepage [www.frankenberg-sachsen.de](http://www.frankenberg-sachsen.de) abrufen. Gleichzeitig erhält auch unser Win-

terdienst diese Information, um geeignete Maßnahmen einzuleiten.

**Hinweis:** An einigen Straßen und Containerstandorten hängen die Äste sehr weit in den Straßenbereich, so dass es dem Winterdienst- bzw. Entsorgungsfahrzeugen nur schwer möglich ist, die Straße zu Befahren bzw. die Container am Standort zu entleeren. Wir bitten alle Grundstückseigentümer nochmals zu kontrollieren, dass keine Äste oder Sträucher in den Straßenbereich hängen und so die Arbeiten behindern.

### Vorabinformation – Entsorgungstermine für den Monat Januar

Frankenberg	OT Altenhain/ Hausdorf/Mühlbach	OT Dittersbach	OT Irbersdorf/ Sachsenburg	OT Langenstregis
Restabfall 8 / 22	5 / 18	8 / 22	11 / 25	9 / 23
Gelbe Tonne 2 / 15 / 29	5 / 18	5 / 18	5 / 18	5 / 18
Papier 3 / 30	3 / 30	21	7	21
Bioabfall 14 / 28 2 / 15 / 29	Tour I 11 / 25 (nur Firma SITA) Tour II 2 / 15 / 29 (nur Firma Fehr)	5 / 18	14 / 28	5 / 18

Die Abfallkalender des Landratsamtes Mittelsachsen erhalten alle Haushalte noch diesen Monat zugestellt. Einige wenige Exemplare sind dann auch noch im Rathaus erhältlich. Die Entsorgungstermine der Firma SITA (für Mühlbach/Hausdorf) für 2013 erhielt jeder betreffende Haushalt im

Dezember 2012 nochmals zusätzlich per Post. Für Rückfragen, Bestellungen und Anfragen ist die Firma SITA wie folgt erreichbar: Tel. 03771 / 2900-0 Fax 03771 / 2900-25, Mail: [sita.ost.aue@sita-deutschland.de](mailto:sita.ost.aue@sita-deutschland.de).

**Busch**, Sachgebietsleiter Ordnungsamt

## Entsorgung der Weihnachtsbäume

In den ersten vier Wochen des Jahres 2013 können die ausgedienten Weihnachtsbäume wie bisher an den Glascontainerplätzen entsorgt werden. Am Freitag, dem 25.01.2013, erfolgt die letzte Entsorgung sowie die

Endsäuberung durch den städtischen Bauhof. Wir bitten alle Bürger, auf Ordnung und Sauberkeit an den Standorten zu achten.

**Busch**, Sachgebietsleiter Ordnungsamt



## Standesamtliche Nachrichten



**19.12.2012** **Geburten:**  
Mia Reibetanz

**12.12.2012** **Eheschließungen:**  
Inge Angela Schubert,  
geb. Graubner und Roland  
Merkel, Markgrafenstraße 9,  
95632 Wunsiedel



**08.12.2012** **Sterbefälle:**  
Johannes Karlheinz Ernst  
Just, 78 Jahre, Schönbor-  
ner Str. 24, 09669 Franken-  
berg/Sa., OT Sachsenburg

**13.12.2012**  
Günter Helmut  
Zimmermann, 65 Jahre,  
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 10,  
09669 Frankenberg/Sa.

**14.12.2012** Rainer Laipold, 50 Jahre  
Max-Pezold-Straße 10,  
09669 Frankenberg/Sa.

**18.12.2012** Hannelore Hildegard Menzel,  
geb. Borchert, 65 Jahre  
Gutenbergstraße 56, 09669  
Frankenberg/Sa.

**18.12.2012** Irmgard Erika Glöde,  
geb. Böttger, 82 Jahre  
Töpferstraße 19,  
09669 Frankenberg/Sa.

**18.12.2012** Dora Ilse Hirsch,  
geb. Müller, 83 Jahre  
Kopernikusstraße 1,  
09669 Frankenberg/Sa.

**19.12.2012** Wolfgang Georg Schirach,  
73 Jahre, Altenhainer Str. 73,  
09669 Frankenberg/Sa.

**19.12.2012** Elfriede Herta Loose,  
geb. Wehner, 87 Jahre,  
Schönborner Straße 12,  
09669 Frankenberg/Sa.  
OT Sachsenburg

**26.12.2012** Karl-Heinz Schmidt,  
83 Jahre, Dr.-Wilhelm-  
Külz-Straße 53,  
09669 Frankenberg/Sa.

**27.12.2012** Henry Wolfgang Fleischer,  
82 Jahre,  
Hermann-Fischer-Straße 10,  
09669 Frankenberg/Sa.

29.12.2012 Josef Stefan Schneider,  
63 Jahre, Kopernikusstr. 41,  
09669 Frankenberg/Sa.

**Ute Nebe**,  
Leiterin Standesamt

# Wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

Herrn Johannes Lange zum 86. Geburtstag am 14.12.2012  
 Herrn Heinz Wienzek zum 84. Geburtstag am 14.12.2012  
 Herrn Manfred Helzig zum 77. Geburtstag am 14.12.2012  
 Frau Helga Müller zum 75. Geburtstag am 14.12.2012  
 Frau Lore Kirbach zum 86. Geburtstag am 15.12.2012  
 Herrn Dietmar Hauschild zum 76. Geburtstag am 15.12.2012  
 Frau Margarethe Brandtstädter zum 92. Geburtstag am 16.12.2012  
 Frau Herta Ottich zum 91. Geburtstag am 16.12.2012  
 Frau Marianne Richter zum 91. Geburtstag am 16.12.2012  
 Frau Hedwig Frömert zum 88. Geburtstag am 16.12.2012  
 Herrn Rudolf Mehr zum 86. Geburtstag am 16.12.2012  
 Frau Frieda Rothe zum 78. Geburtstag am 16.12.2012  
 Frau Gertraud Bärsch zum 87. Geburtstag am 17.12.2012  
 Frau Herta Richter zum 86. Geburtstag am 17.12.2012  
 Frau Hanna Heidrich zum 82. Geburtstag am 17.12.2012  
 Herrn Georg Dorfner zum 96. Geburtstag am 18.12.2012  
 Frau Waltraud Zschunke zum 88. Geburtstag am 18.12.2012  
 Frau Lissa Schöll zum 86. Geburtstag am 18.12.2012  
 Herrn Manfred Koszellni zum 78. Geburtstag am 18.12.2012  
 Herrn Heinz Geisler zum 76. Geburtstag am 18.12.2012  
 Herrn Helmut Lechner zum 76. Geburtstag am 18.12.2012  
 Frau Hella Neubacher zum 76. Geburtstag am 18.12.2012  
 Frau Renate Schöne zum 76. Geburtstag am 18.12.2012  
 Frau Ursula Nebel zum 78. Geburtstag am 19.12.2012  
 Frau Irmgard Berndt zum 90. Geburtstag am 20.12.2012  
 Frau Christel Brendel zum 82. Geburtstag am 20.12.2012  
 Herrn Rolf Hoheisel zum 81. Geburtstag am 20.12.2012  
 Frau Reinhilde Preuß zum 77. Geburtstag am 20.12.2012  
 Herrn Eberhard Trinks zum 75. Geburtstag am 20.12.2012  
 Frau Marianne Böhme zum 86. Geburtstag am 21.12.2012  
 Frau Martha Nagel zum 83. Geburtstag am 21.12.2012  
 Herrn Gerhard Wiesehütter zum 82. Geburtstag am 21.12.2012  
 Frau Margot Tappert zum 81. Geburtstag am 21.12.2012  
 Frau Brigitte Leistner zum 77. Geburtstag am 21.12.2012  
 Herrn Rudolf Lösch zum 77. Geburtstag am 22.12.2012  
 Frau Gerda Wriske zum 87. Geburtstag am 23.12.2012  
 Frau Christa Andrä zum 86. Geburtstag am 23.12.2012  
 Frau Ingeburg Schulze zum 85. Geburtstag am 23.12.2012  
 Frau Anneliese Janz zum 78. Geburtstag am 23.12.2012  
 Herrn Günter Friebe zum 77. Geburtstag am 23.12.2012  
 Frau Ehrentraud Heyde zum 80. Geburtstag am 24.12.2012  
 Herrn Rudolf Müller zum 80. Geburtstag am 24.12.2012  
 Herrn Rudolf Wagler zum 79. Geburtstag am 24.12.2012  
 Frau Christa Schönfeld zum 78. Geburtstag am 24.12.2012  
 Herrn Lothar Schreiter zum 77. Geburtstag am 24.12.2012  
 Frau Christa Maschke zum 76. Geburtstag am 24.12.2012  
 Frau Monika Friebe zum 75. Geburtstag am 24.12.2012  
 Frau Helene Fritzsche zum 93. Geburtstag am 25.12.2012  
 Frau Margarete Rieß zum 84. Geburtstag am 25.12.2012  
 Frau Elfriede Küttner zum 79. Geburtstag am 25.12.2012  
 Herrn Joachim Rudolf zum 79. Geburtstag am 25.12.2012  
 Frau Angelika Selzer zum 84. Geburtstag am 26.12.2012  
 Frau Ruth Jänig zum 76. Geburtstag am 26.12.2012  
 Frau Ingeburg Neumann zum 78. Geburtstag am 27.12.2012  
 Herrn Harald Wagner zum 75. Geburtstag am 27.12.2012  
 Frau Rosa Bretschneider zum 95. Geburtstag am 28.12.2012  
 Herrn Wolfgang Koch zum 78. Geburtstag am 28.12.2012  
 Herrn Siegmund Voigt zum 77. Geburtstag am 28.12.2012  
 Frau Luise Melzer zum 91. Geburtstag am 29.12.2012  
 Frau Charlotte Kämpfe zum 89. Geburtstag am 29.12.2012

Herrn Heinz Bonischewski zum 77. Geburtstag am 29.12.2012  
 Frau Ruth Klöden zum 83. Geburtstag am 30.12.2012  
 Herrn Heinz Pertuch zum 81. Geburtstag am 30.12.2012  
 Herrn Joachim Unger zum 79. Geburtstag am 30.12.2012  
 Frau Rosemarie Zamzow zum 77. Geburtstag am 30.12.2012  
 Herrn Werner Töpfer zum 84. Geburtstag am 31.12.2012  
 Frau Anna Hiesche zum 91. Geburtstag am 01.01.2013  
 Frau Gertraude Unger zum 78. Geburtstag am 01.01.2013  
 Frau Helga Schubert zum 77. Geburtstag am 01.01.2013  
 Herrn Manfred Timmel zum 76. Geburtstag am 01.01.2013  
 Frau Herta Gnädig zum 87. Geburtstag am 02.01.2013  
 Herrn Fritz Scharf zum 76. Geburtstag am 03.01.2013  
 Frau Christa Schnabel zum 75. Geburtstag am 03.01.2013  
 Frau Annelies Schmidt zum 84. Geburtstag am 04.01.2013  
 Herrn Alfred Schwanse zum 76. Geburtstag am 04.01.2013  
 Frau Eva Meißgeier zum 75. Geburtstag am 04.01.2013  
 Herrn Werner Häslich zum 80. Geburtstag am 05.01.2013  
 Herrn Manfred Möhler zum 77. Geburtstag am 05.01.2013  
 Herrn Hans-Günther Seifert zum 87. Geburtstag am 06.01.2013  
 Frau Gisela Börner zum 86. Geburtstag am 06.01.2013  
 Frau Brigitte Scheithauer zum 75. Geburtstag am 06.01.2013  
 Frau Margarete Bär zum 89. Geburtstag am 07.01.2013  
 Herrn Hans Suplacz zum 82. Geburtstag am 07.01.2013  
 Frau Waltraud Just zum 77. Geburtstag am 07.01.2013  
 Frau Liane Simon zum 75. Geburtstag am 07.01.2013  
 Frau Ursula Kriegel zum 84. Geburtstag am 08.01.2013  
 Frau Ingeborg Dünnebieer zum 91. Geburtstag am 09.01.2013  
 Herrn Siegfried Bury zum 77. Geburtstag am 09.01.2013  
 Frau Margot Kürschner zum 80. Geburtstag am 10.01.2013  
 Herrn Gottfried Schott zum 75. Geburtstag am 10.01.2013

## aus Altenhain

Frau Lotte Münzner zum 84. Geburtstag am 20.12.2012  
 Frau Christa Pöttsch zum 77. Geburtstag am 21.12.2012  
 Frau Ruth Zschocke zum 76. Geburtstag am 22.12.2012  
 Frau Christine Riedel zum 75. Geburtstag am 29.12.2012  
 Herrn Harry Funke zum 76. Geburtstag am 09.01.2013

## aus Dittersbach

Frau Gudrun Zwinzscher zum 75. Geburtstag am 17.12.2012  
 Herrn Gert Vogel zum 83. Geburtstag am 24.12.2012  
 Herrn Herbert Schimmel zum 77. Geburtstag am 01.01.2013

## aus Langenstregis

Frau Irmgard Pönisch zum 82. Geburtstag am 26.12.2012

## aus Mühlbach/Hausdorf

Frau Christa Möbius zum 76. Geburtstag am 14.12.2012  
 Herrn Joachim Seyffarth zum 84. Geburtstag am 28.12.2012  
 Frau Magda Kröpsky zum 80. Geburtstag am 28.12.2012

## aus Sachsenburg/Irbersdorf

Frau Christa Nebe zum 75. Geburtstag am 20.12.2012  
 Frau Christa Eichler zum 75. Geburtstag am 21.12.2012  
 Frau Christa Linke zum 82. Geburtstag am 24.12.2012  
 Frau Christa Reißig zum 78. Geburtstag am 26.12.2012  
 Herrn Kurt Schlegel zum 85. Geburtstag am 01.01.2013  
 Herrn Fritz Doberitzsch zum 83. Geburtstag am 01.01.2013  
 Herrn Rudolf Morgenstern zum 84. Geburtstag am 04.01.2013  
 Frau Inge Dobertizsch zum 80. Geburtstag am 04.01.2013  
 Herrn Gerhard Reißig zum 78. Geburtstag am 06.01.2013  
 Herrn Gerd Wystemp zum 77. Geburtstag am 07.01.2013



### Mitteilungen aus der Stadt Frankenberg/Sa.



#### **Dendrochronologische Untersuchungen führten zur Datierung eines Bauwerkes der früheren Frankenger Untermühle**

Die Dendrochronologie dient heute als sichere Datierungsmethode u.a. in der Bauarchäologie. Dabei werden die Jahresringe von Bäumen, die als Bauholz in historischen Bauwerken verbaut wurden, ausgewertet. Jahresringe von Bäumen aus Jahren mit guten Wachstumsbedingungen sind breiter als solche aus Jahren mit schlechten Lebensbedingungen. Da für alle Bäume einer Art in einem bestimmten Gebiet die Lebensbedingungen annähernd gleich sind, weisen sie die gleichen charakteristischen Abfolgen von schmalen und breiten Jahresringen auf. Mit derartigen Mustern lassen sich die Alter von verbauten Baumhölzern in Bauwerken jahresgenau bestimmen. Da man Bauholz bis zu ihrer Verbauung meist nicht lange lagert, kann meist mit dem Fällalter auch auf das Verbaualter und damit auf das Alter von historischen Gebäuden geschlossen werden. Moderne Jahresringchronologien besonders für die Holzarten Eiche und Kiefer lassen heute Zeiteinstufungen bis in die frühe Neuchzeit zu. Für das unter Denkmalschutz stehende Altgebäude im Grundstück mit der heutigen Adresse Baderberg Nr. 10 (frühere Adresse Badergasse 7) wurden zur Ermittlung der Entstehungszeit des Gebäu-

des dendrochronologische Untersuchungen eingesetzt. Damit sollte ermittelt werden, welche Altersstellung das Gebäude besitzt.

Das genannte Gebäude gehörte vermutlich primär als ursprünglicher Speicher-Turmbau mit markant auskragendem Dach zum Gebäudekomplex der Untermühle Frankenberg. Das Wohnhaus des Müllers befand sich vermutlich in der Badergasse 7. Das Maschinenhaus der Mühle kann nach bisherigem archäologischem Befund dem Grundstück Badergasse 4 zugeordnet werden. Mit der Obermühle kann die Untermühle in Frankenberg bereits um 1300 entstanden sein. 1614 wurde vom letzten Besitzer der Untermühle, dem Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen (1585 – 1656), der letzte Pächter dieser Mühle (Elias Coltitz) ausgezahlt und das Maschinenhaus „aufgelassen“. In den folgenden Jahren des frühen 17. Jahrhunderts entstand hier (Badergasse 4) das Wohngeschäftshaus der bekannten Tuchmacherfamilie Vogelsang, die auch Frankenger Bürgermeister stellte.

Am 30. März 1788 „brach in der Frühe bey Mstr. Christoph Hillmann“ (Baderberg) durch einen Schornsteinbrand ein Feuer aus, das insgesamt 126 Häuser

und 22 Scheunen am Mühlgraben, am Markt mit der Schule und in der Freiberg- und Kirchgasse, am Baderberg und in der Badergasse vernichtete. Im 19. bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurde das Gebäude im Erdgeschoss als Pferdestall und im Obergeschoss als Kutscherwohnung und in der DDR-Zeit allgemein als Wohnung genutzt.

Die jüngsten dendrochronologischen Untersuchungen an Hölzern dieses Gebäudes erfolgten im Auftrag des Sächsischen Landesamtes für Denkmalschutz. Ein Bauholz, das im Fundamentbereich des denkmalgeschützten Speicher-Turmbaus gewonnen wurde, ergab als Fällalter das Jahr 1580. Damit kann eindeutig auf die Errichtung des Gebäudes in der mittelalterlichen Mühlenzeit geschlossen werden. Die dendrochronologische Altersbestimmung von Hölzern aus dem Fachwerkbereich des Obergeschosses und des Dachbereiches ergaben als Fällalter des verarbeiteten Bauholzes das Jahr 1787. Dies lässt eindeutig auf den Wiederaufbau der oberen Teile des Gebäudes nach dem Stadtbrand im Jahre 1788 schließen.

**Dr. habil. Hans Dieter Langer,  
Dr. Bernd Ullrich**

#### **Museum Rittergut Frankenberg**

Bis 24. Februar 2013 zeigt das Museum seinen Besuchern zwei Ausstellungen zum Thema „Winter“. Im Erdgeschoss widmet sich die museale Schau der Winterzeit vergangener Jahrhunderte, zeigt womit unsere Vorfahren Licht und Wärme in die Häuser brachten, sich fortbewegten oder die Zeit der langen Winterabende vertrieben.

Im zweiten Obergeschoss ist die „Winter“-Ausstellung der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung zu sehen. Neben Kunstwerken aus Stiftungsbesitz können die Besucher diesmal auch völlig neu geschaffene Arbeiten des Hainichener Künstlers und Stifters Leo Lessig betrachten. Leihgaben der Frankenger Künstler Olaf Sporbert, Marcel Kabisch, Dietmar Weickert, Dana Brode, Patrick Müller, Uwe Bayer und Manfred Lindner aus Merzdorf bereichern die sehenswerte Ausstellung. Ebenfalls gezeigt wird ein Ölgemälde des verstorbenen Frankenger Künstlers Rudolf Köhler, von dem sich einige Arbeiten als Leihgaben der Berliner Akademie der Künste im Museum befinden.

Wie Sie vielleicht schon bemerkt haben, hat sich im Veranstaltungskalender der Stadt Frankenberg für das Jahr 2013 bei der für den 7. April geplanten Ausstellungseröffnung des Museums ein Fehler eingeschlichen.

Richtig muss es heißen „460 Jahre Rittergut Frankenberg“.

Nicht das Museum ist so alt, sondern das 1553 erbaute Rittergutsherrenhaus feiert im Festjahr 2013 seinen 460. Geburtstag!

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Besuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

Eintritt: 2,00 Euro  
ermäßig: 1,00 Euro

Telefon: 037206/2579 (Museum)  
museum@frankenberg-sachsen.de

**Dana Brode,**  
Fachbereichsleiterin Museen

#### **Aktivitäten im Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“ für 2013**

Auch im neuen Jahr steht der Kinder- und Jugendclub „Am Bahnhof“ für alle Kinder von 7 – 27 Jahren ab 14.00 Uhr offen. Ihr könnt bei uns Hausaufgaben erledigen, quatschen, spielen, basteln, kochen, backen oder euch einfach nur mit Freunden treffen. Etwas über unsere Ferienaktionen oder spezielle Highlights im Jahr 2013 erfahrt ihr über das Amtsblatt oder direkt bei uns im Club (Tel.: 03 72 06/8 21 12).

Für die Winterferien ist unter anderem geplant, dass wir ins Erlebnisbad fahren, die Kletterhalle in Chemnitz besuchen oder auch einmal nach Oberwiesenthal zum Ski- und Snowboardfahren möchten.

Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen euch alles Gute für das neue Jahr.

**Das Team des Kinder- und Jugendclubs „Am Bahnhof“**

### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung gab sich dieses Jahr eine neue Satzung. Nach § 8 der Satzung ist es weiterhin seine Aufgabe, die Geschäftstätigkeit der Stiftungsträgerin – Stadt Frankenberg – in Bezug auf die Bewirtschaftung der Stiftungsmittel und die Erfüllung des Stiftungszweckes zu prüfen.

Über die zukünftige Zusammenarbeit einigten sich die Stiftungsträgerin und der Stifter – Herr Leo Lessig – mit dem Abschluss eines Verwahrungsvertrages. Der Stiftungsrat begleitete diesen Prozess und konnte beiden Parteien für ihr offenes und engagiertes Mitwirken danken. Er stellt fest, dass sich seitdem die öffentl. Darstellung der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung deutlich verbessert hat. Die neuen Räumlichkeiten im Kulturforum „Stadtspark“ bieten hierbei auch optimale Bedingungen. Im Stiftungsrat vollzogen sich personelle Veränderungen: Aus beruflichen Gründen beendete Frau I. Firmenich ihre Tätigkeit. Für ihre stets konstruktive Mitarbeit bedankt sich der Stiftungsrat auf das Herzlichste. Als neu gewähltes Mitglied wurde Frau R. Burkert, Schulleiterin des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg willkommen geheißen. Der Stiftungsrat wünscht allen Bürgern von Frankenberg, allen Freunden und Förderern der Stiftung ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Die nächste nichtöffentliche Sitzung wird am 16. Mai 2013 stattfinden.

Hasselmann

### Neue Ausstellung: „Weiberkunst“

Auch 2013 sorgen Ausstellungen der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung dafür, dass Freunde der Kunst auf ihre Kosten kommen werden. Gleich zu Jahresbeginn erwartet die Besucher die erste Ausstellung, die unter dem Motto „Weiberkunst“ im Rahmen des Neujahrsempfanges am 20. Januar eröffnet und einen Monat lang im Foyer und Treppenhaus des Veranstaltungs- und Kulturforums „Stadtspark“ zu bewundern sein wird. Anschließend ist die Schau am Stiftungssitz (im gleichen Gebäude, Seiteneingang, Hammertal 3 im 1. OG) zu sehen.

Wie der Titel auf heitere Weise zum Ausdruck bringt, stehen diesmal allein Kunstwerke aus Frauenhand im Mittelpunkt.

Unter den zahlreichen Kunstwerken, die Stifter Leo Lessig im Laufe der Jahre zusammengetragen, befinden sich auch viele Arbeiten namhafter Künstlerinnen wie Lea Grundig, Ursula Mattheuer-Neustädt, Nuria Quevedo und Herta Günther.

Dabei sind auch mehrere Arbeiten der Zwickauer Künstlerin Elisabeth Decker, die diese 2008 im Rahmen einer fünfzig Kunstwerke umfassenden Schenkung in die Leo-Lessig-KUNST-Stiftung einbrachte.

### Schüler-Mal- und Zeichenwettbewerb: „Mein Bild für Frankenberg“

Im Rahmen des von der Leo-Lessig-KUNST-Stiftung und der Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg anlässlich des Schul- und Heimatfestes ausgelobten Mal- und Zeichenwettbewerbes für alle Frankenger Schüler findet am 21. Februar im Museum Rittergut ein erstes Schülerprojekt statt.

Unter Anleitung des Frankenger Künstlers und Holzdesigners Marcel Kabisch werden die Schüler der Förderschule Max Kästner Bilder für den Wettbewerb anfertigen. Vor historischer Kulisse im Inneren des Museumsgebäudes werden sich die Schüler inspirieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Interessante Motive gibt es im ältesten Haus der Stadt, das in diesem Jahr seinen 460sten Geburtstag feiert, zur Genüge.

Mehr Informationen zum Wettbewerb unter:  
[www.leo-lessig-kunst-stiftung.de](http://www.leo-lessig-kunst-stiftung.de)  
und [www.825-frankenberg.de](http://www.825-frankenberg.de).

Dana Brode,  
Fachbereichsleiterin Museen

### In einer Bäckerei gibt's so manche Leckerei

Die Kinder der Gruppe Flitzmäuse aus der Kindertageseinrichtung Taka-Tuka-Land waren schon Tage zuvor sehr neugierig und unterhielten sich beim Spiel: „Ich möchte wissen, wie der Bäcker aussieht? – „Na, der hat Mehl im Gesicht!“ „Ob es viele Öfen gibt?“ und „Haben wir da alle Platz?“ Endlich war es soweit, zum Glück hatte der heftige Schneefall der Vortage aufgehört, so dass wir alle wohlbehalten an der Bäckerei in Hausdorf ankamen.

Herr Meseg begrüßte uns herzlich und wenige Minuten später standen die Kinder schon mit ihren Bäckermützen am Ort des Geschehens. Überrascht waren die Kinder von der Größe der Teigknetmaschine sowie von der fantastischen Ausrolltechnik des Teiges. Natürlich verriet die Kinder Herr Meseg gleich: „Also bei uns im Kindergarten, da klebt der Teig gleich am Tisch und Ines muss viel Mehl auftragen. Die Kinder hatten eine Vielzahl von Ausstechformen zur Auswahl, besonders das große Rentier war heiß begehrt und im Nu waren viele Bleche mit

Plätzchen gefüllt. Der riesige Backofen war ein weiterer Höhepunkt, denn zur Überraschung der Kinder konnte Herr Meseg alle Bleche auf einmal hineinschieben. In der Zwischenzeit stillten die Kinder ihren Durst und konnten die Backstube erkunden.

Vor allem die Jungen waren von der Technik des Brötchenautomaten und den anderen großen Backmaschinen begeistert. Nach einer Weile duftete es schon gut, die Bleche wurden mit Hilfe eines großen Schiebers aus dem Ofen genommen.

Nun konnten wir die Plätzchen noch im Konditoreiraum verzieren. Dies bereitete den Kindern viel Freude, natürlich wurde das „Naschen“ nicht vergessen, denn die Glasuren waren lecker.

Leider verging die Zeit wie im Fluge, so dass wir unsere Heimfahrt wieder antreten mussten.

Wir danken Herrn Meseg und seinen Mitarbeitern für die liebevolle Betreuung am Vormittag des 12. Dezembers. Sehr umsichtig, kindgerecht und mit viel Ausdauer wurden

vor allem die vielen Fragen der Kinder beantwortet. Danke für Ihre Geduld, lieber Herr Meseg, dieser Besuch wird für uns in schöner Erinnerung bleiben. Des weiteren möchten wir uns bei Frau Müller und Herrn Koschwitz für die Unterstützung bei der Hin- und Rückfahrt bedanken.

Die Kinder der Gruppe „Flitzmäuse“ aus dem Taka-Tuka-Land und ihre Erzieherin **Ines Kunze**



### Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet am Sonntag dem 27.1.2013 um 11.00 Uhr am Ehren-

mal im Volkspark unsere traditionelle Veranstaltung statt. Es spricht Herr Dr. Bert Pampel von der Stiftung Sächsische Gen-

denkstätten. Die Fraktionen des Frankenger Stadtrats laden alle Bürger herzlich zur Teilnahme ein.

Joachim Münzner, Torsten Recht, Frank Richter, Achim Thimann



**Freitag, 18.01.2013, 19.30 Uhr**  
**„TASMANIEN“ –**  
**Am Ende des Regenbogens**

Die neueste Expedition führte die Abenteurer und Auslandsjournalisten Gil Bretschneider und Peer Schepanski zur australischen Insel Tasmanien.

Hier waren sie für drei Monate im See-Kajak auf einem der gefährlichsten Meere der Welt, mit dem Fahrrad und zu Fuß unterwegs. Die einzigartige Insel beeindruckte nicht nur mit den hier lebenden Menschen, sondern auch mit spektakulären Landschaften.

Im kleinsten Bundesstaat Australiens kann man bis zu vier Jahreszeiten an einem Tag erleben. Die grüne Insel beheimatet die höchsten Hartholzbäume der Welt und beeindruckt mit Urwaldlandschaften, kristallklaren Seen, mäandrierenden Flüssen und rauen Bergen. Wale, Robben und Weiße Haie ziehen an den unberührten Küsten entlang und seltene eierlegende Säugetiere bewohnen die Wälder.

Lassen Sie sich entführen von echten Abenteurern, die die Welt Tasmaniens hautnah erlebt haben und in einem beeindruckenden Feuerwerk an Farben wiedergeben.

*Eintritt: 10,00 Euro;  
 erm. 8,00 Euro*



**BIENE MAJA**

**27.01.2013 | 10.00 Uhr**

*Eintritt: Kinder 1,50 Euro; Erw. 2,00 Euro*



**Puppentheater:**  
**Kasper's Märchenstube**  
**Freitag, 25.01.2013, 17.00 Uhr**

Aufgeführt wird das Märchen „Kasperle geht auf Schatzsuche“ – ein liebevolles Märchen für Kinder ab 2 Jahre. Bei diesem Mitmach-Theater dürfen alle Kinder dem Kasper helfen, den großen Schatz zu finden und sich zum Schluss sogar persönlich vom Kasper verabschieden.

Eingeladen sind herzlich Groß und Klein.

*Eintritt: 4,50 Euro*



**HERKULESKEULE:**  
**„Schaller & Schulze“**  
**Samstag, 26.01.2013, 19.30 Uhr**

Ein Programm der Dresdner HERKULESKEULE mit Wolfgang Schaller, Intendant und seit über 35 Jahren Hausautor des Dresdner Kabarets, und dem Wernigeröder Buchhändler und Chansonier Rainer Schulze. Schaller & Schulze waren schon zu Mauerzeiten bei Gastspielen zwischen Berlin, München, Zürich und Hinterpostelwitz ein Markenzeichen für bestes Kabarett. Wolfgang Schaller, seit 35 Jahren Hausautor des Dresdner Kabarets, und der Buchhändler Rainer Schulze lesen, singen und improvisieren Szenen und begeisterten selbst kritischste Rezensenten:

„Aufmüpfige Dialoge, einfach hinreißend“ (Hannoversche Zeitung), „Ein großartiger Abend“ (SZ)

*Eintritt: VVK 18,00 Euro; AK 20,00 Euro*



**Frankenberger Kränz'l: Die Radeberger Musikanten**  
**Mittwoch, 30.01.2013, 15.00 Uhr**

„Alte Musikerhasen“ und junge Sänger, die sich in ganz Europa einen Namen machten, versprechen einen kurzweiligen Nachmittag bei bekannten Weisen. Kurt Sandau, langjähriger Solotrompeter der Staatskapelle Dresden, hat nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Orchesterdienst in der Sempoper ein paar seiner ehemaligen „Blasmusikbesessen“ Kollegen um sich geschart. Daraus entstand diese Gruppe, die schnell über die Grenzen Sachsens hinaus bekannt wurde. Zwei junge Sänger bereichern die „Radeberger“ mit ihrem umfangreichen Repertoire, wobei neben festlicher Blasmusik auch Schlager und Swing der 50er und 60er Jahre erklingen werden.

*Eintritt: VVK 6,50 Euro; AK 7,50 Euro*



**Kinderfasching im Stadtpark**  
**Sonntag, 03.02.2013, 15.00 Uhr**

Die jüngsten Faschingsnarren sind an diesem Tage die „Größten“. Der „Stadtpark“ steht Kopf, wenn das lustige Narrenvolk bestehend aus Indianern, Prinzessinnen, Rennfahrern, Bienen, Marienkäfern ... das Haus bevölkert. Der Frankenberger Carnevalsverein unterhält die „Kleinen“ mit einem bunten Programm.

*Eintritt: Kinder 1,00 Euro;  
 Erwachsene 2,00 Euro*

**KARTENVORVERKAUF:**

Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg/Sa., Markt 15,  
 Frankenberg (im Rathaus),  
 Tel.: 03 72 06/56 92 515, E-Mail: ticket@stadtpark-frankenber.g.de

Öffnungszeiten: Mo. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr  
 Di./Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
 Mi./Fr. 9.00 – 12.00 Uhr



## SONDERSEITE ZUM SCHUL- & HEIMATFEST FRANKENBERG/SA. 2013



### DARSTELLER GESUCHT

Im Wappen unserer Stadt ist die Heilige Katharina abgebildet. Sie zählt in der katholischen Kirche zu den 14 heiligen Nothelfern und ist Schutzpatronin der Schulen, der philosophischen Fakultäten, der Näherinnen und Schneiderinnen. Für den Festumzug soll diese Wappengestalt lebendig werden. Wir suchen hierzu Bewerberinnen. Die Bewerbungen (bitte mit Angabe der Konfektionsgröße und einem Ganz-körperfoto) sind bis zum 31. Januar 2013 an die Veranstaltungs- und Kultur GmbH, Hammertal 3, 09669 Frankenberg/Sa. zu richten.



### EINLADUNG ZUM AKTIONSTAG

Die Arbeitsgruppe Dekoration lädt gemeinsam mit der Frauenbegegnungsstätte am **12. Januar 2013, ab 15 Uhr** in das „Haus der Vereine“ (Bahnhof) zu einem Aktionstag ein. Für das Schmücken des Festgeländes müssen ca. 3000 Meter neue Wimpelketten in den Stadtfarben Gelb und Rot angefertigt werden. Außerdem soll das Fertigen von Deko-Puppen für das Dekorieren der Hausgrundstücke gezeigt werden. Wir benötigen für die Herstellung noch weitere fleißige Näherinnen. Ansprechpartner: Herr Weiser, Veranstaltungs- und Kultur GmbH, 037206/ 5692513

### FRANKENBERGER STADTGESCHICHTE

Kurz vor Weihnachten erschien das erste Heft der Interessengemeinschaft Stadtgeschichte. Unter dem Titel „Frankenberg in Sachsen – Beiträge zur Regional- und Stadtgeschichte“ werden verschiedene, für die Stadtentwicklung wichtige Ereignisse, beschrieben. Weitere Ausgaben sind geplant. Die Ergebnisse der Forschung werden auch in Vorträgen im kommenden Jahr Einzug finden. Die Broschüre ist zum Preis von 5,- Euro im Stadtarchiv, beim Presseshop Lunkewitz, der Buchhandlung Blana und im Ticketcenter im Rathaus erhältlich.

### FRANKENBERGER FEST-SOUVENIRS

Zur 825-Jahr-Feier kommen gegenwärtig folgende Artikel als Erinnerungsstücke zum Verkauf:

- **Frankenberger Schokolade (Zartbitter / Vollmilch)**
- **„Zschopauwasser“ (Kräuterlikör)**
- **Frankenberger Kalender**

Ab Anfang Februar werden die angekündigten Fahnen in den Farben der Stadt mit Wappen erhältlich sein. Sie wird es in den Größen 100 x 150 cm Längsformat und 90 x 60 cm Querformat geben.

**Verkauf: Ticket-Center im Rathaus und „STADTPARK“**



ALLE INFOS: [WWW.825-FRANKENBERG.DE](http://WWW.825-FRANKENBERG.DE)

## Die Kindertagesstätte Triangel im Jahresrückblick 2012

Nachdem die Einrichtung im August 2011 zugunsten der neuen Turnhalle von der Max-Kästner-Straße in die ehemalige Astrid-Lindgren-Grundschule umgezogen ist, konnten wir viele neue Kinder in unserer Einrichtung begrüßen und sind im Jahr 2012 auf 82 Kinder angewachsen.

Das Jahr begann mit dem beliebten Oma-Opa-Nachmittag, bei dem alle Kinder die Großeltern mit einem kleinen Programm erfreuten.

Im Februar statteten einige Kinder dem Pflegeheim „Sonnenlicht“ einen Besuch ab und gratulierten den Geburtstagskindern, außerdem gab es eine Faschingsfeier in der Turnhalle.

Der März stand nicht nur wegen des Besuches im Theater in Chemnitz zu dem Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ im Zeichen des Theaters, sondern auch wegen des Projektes „Theater ab Zwei“, bei dem alle Kinder ab zwei Jahren an dem Theaterprojekt des städtischen Figurentheaters teilnehmen konnten. In einem Gottesdienst wurde den Kindern die Entstehung des Osterfestes näher gebracht.

Die Kindergartengruppe „Rapauken“ half im Mai durch bemalen der Blumenkästen bei der Gestaltung des neuen Kräutergartens des Pflegeheimes „Sonnenlicht“.

Der Kindertag startete mit der Fahrt der Citybahn und eines Sonderbusses nach Hainichen in den Tierpark und Park (mal wieder bei strömenden Regen) und ging zum Nachmittag in einen „Familien-Mutmach-Tag“ mit dem JMEM Hainichen im Rahmen der „DANKE-AKTION“ des Landkreises Mitweida über, bei dem Eltern und Kinder gleichermaßen gefordert waren durch Koordination, Köpfchen und Zusammenarbeit verschiedene Stationen zu meistern.

Beim Tag der kleinen Forscher machten die Kleinen ihr „Forscherdiplom“ indem sie einige naturwissenschaftliche Grundkenntnisse erlangten.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im Kinderzirkus der evangelischen Grundschule, bei dem Zirkusartisten anschließend die Zuckertüten an die Schulanfänger unserer Einrichtung übergaben.

Als Auszeichnung von der Universität Leipzig und der Unfallkasse erhielt unsere Einrichtung im August das Sportmobil der Unfallkasse mit verschiedenen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für unsere Kinder. Außerdem fand im August ein Elternnachmittag mit Abschiedsfest aus der Kinderkrippe statt.

Im September feierten unsere Kinder das Erntedankfest mit anschließendem Kirchenbesuch.

Der Kinobesuch im Stadtpark Frankenberg im Rahmen des Kinderfilmfestes „Schlingel“, sowie das Stück „Der goldene Taler“, welches von der Theatermanufaktur Dresden gespielt wurde, erfreuten die Kinder im Oktober. Die Kaninchenausstellung in der Turnhalle war ebenso ein Highlight im Oktober, wie das Kindersportfest im Rahmen des Kreissportbundes, bei dem alle Kindergartenkinder der Stadt Frankenberg und Umgebung die Möglichkeit hatten sich sportlich mit anderen zu messen.

Im November führten die Kinder ein kleines Programm in der Einrichtung für betreutes Wohnen auf. Das größte für unsere Kinder im November war allerdings das Fest anlässlich des Martinstages. Bei dem Martinsfest wurde das Martinsspiel aufgeführt und anschließend gab es einen großartigen Lampionumzug mit musikalischer Begleitung des Fanfarenzuges Schellenberg (welcher an diesem Abend für unsere Einrichtung unentgeltlich spielte, dafür nochmals vielen Dank) durch Frankenberg. Nach dem Lampionumzug spielte der Fanfarenzug noch einige Stücke auf dem Gelände unserer Einrichtung und bekam nicht nur von begeisterten Kindern und Eltern Aufforderungen zur Zugabe, sondern auch von

Anwohnern.

Im letzten Monat des Jahres konnten die Kinder noch einmal eine Aufführung im Schauspielhaus Chemnitz genießen, gespielt wurde das Stück „Die Weihnachtsgans Auguste“. Des Weiteren gab es Auftritte mit Weihnachtsprogramm unserer Kinder im Pflegeheim „Sonnenlicht“, sowie in der Einrichtung für betreutes Wohnen. Nicht zu vergessen die Weihnachtsfeier, bei der diesmal nicht die Kinder die Eltern unterhielten, sondern umgekehrt. Die Eltern führten für die Kinder, Erzieher und die restlichen Eltern das Märchen „Rotkäppchen“ auf. Danach kam der Weihnachtsmann und verteilte die Geschenke der einzelnen Krippen- und Kindergartengruppen.

Abgesehen von diesen Aktionen gibt es in unserer Einrichtung auch Nachmittagsangebote, die regelmäßig an den verschiedenen Wochentagen stattfinden. Diese Angebote stehen im musikalischen Dreiklang, welcher zum Konzept unserer Einrichtung gehört, und beinhalten das Tanzen, Basteln, Theater, Chor und den Kinderkreis.

Viele Eltern, Erzieher und die Leitung der Kindertagesstätte Triangel, sowie Vertreter unseres Trägers, der Diakonie Rochlitz, feierten auf unzähligen Stadtratssitzungen wegen des Ersatzneubaus für unserer Einrichtung mit. Am 5. Dezember 2012 ließen sich endlich auch die letzten Stadträte überzeugen und stimmten für den Neubau.

Für das Engagement und den liebevollen Umgang bei der Betreuung und Förderung unserer Kinder im vergangenen Jahr, möchten wir uns herzlich bei allen Angestellten der Kindertagesstätte Triangel bedanken und wünschen allen einen guten Start in das Jahr 2013.

**Ronny Krapohl,**

Elternvertreter der  
Kindertagesstätte Triangel

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische St.-Aegidien-Kirchgemeinde



#### Gottes Liebe feiern – Gottesdienste

- **Sonntag, 13. Januar**  
9.30 Uhr, Pfarrhaus: Gottesdienst zur Eröffnung der Internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz
- **Dienstag, 15. Januar**  
16.00 Uhr, Seniorenpflegeheim „Am Rittergut“
- **Sonntag, 20. Januar**  
9.30 Uhr, Pfarrhaus: Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl

- **Dienstag, 22. Januar**  
15.00 Uhr Seniorenhaus „Im Sonnenlicht“, Einsteinstraße 2
- **Sonntag, 27. Januar**  
18.00 Uhr, Pfarrhaus: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2013

#### Gott kennenlernen

Grundkurs des Glaubens ab September 2013,  
Info: 037206/2734 und [www.kurse-zum-glauben.de](http://www.kurse-zum-glauben.de)



### Katholische Kirche „St. Antonius“, Humboldtstr. 13

Die Heilige Messe findet jeden Sonntag 8.30 Uhr statt.

Sylvia Werner

## Aus den Vereinen – kurz notiert

### An alle Mitglieder der Abteilung Fußball beim SV Barkas Frankenberg,

am **Freitag, dem 25.01.2013**, finden im Sportlerheim unsere Wahlen der Leitung statt. Beginn ist 19.00 Uhr. Ich hoffe, dass sich viele Mitglieder einfinden und das eine oder andere Problem angesprochen werden kann.

Lars Paul, Abteilungsleiter

### DRK Sozialstation Frankenberg

Wir wünschen allen Patienten, Ihren Angehörigen sowie allen Geschäftspartnern viel Erfolg im neuen Jahr mit viel Gesundheit und Glück. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit 2012 und hoffen auf weiterhin Spaß und Freude 2013.

Liebe Senioren, besuchen Sie uns doch zu den **Kaffeemittagen**, jeden Montag und Donnerstag ab 14.00 Uhr oder zu unserem **Seniorenport** jeden Dienstag. Den fleißigen Sportlern weiterhin ein motiviertes „SPORT FREI“

Claudia Eichler,  
Pflegedienstleiterin

### Gemeinsam für die Schule

Bereits zum fünften Mal war der Förderverein der Erich-Viehweg-Mittelschule auf dem Frankenger Weihnachtsmarkt vertreten.

Im Vorfeld wurde von den Schülern im Schulclub fleißig gebastelt und gehämmert, die Schüler der Klassen 7, 8 und 9 haben mit Frau Dietzsch und Frau M. Naumann unzählige Plätzchen gebacken.

In der Töpferwerkstatt entstanden unter Leitung von Frau H. Naumann und Frau Heym tolle Geschenke.

Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt den Schülern selbst wieder zugute. Es werden z. B. verschiedene Fahrten sowie zahlreiche Projekte im Schuljahresverlauf unterstützt.

Für das Engagement möchten wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen Schülern, Eltern, Lehrern und den anderen fleißigen Helfern bedanken. Ganz besonders gilt unser Dank Frau Jann für die uneigennützig Unterstützung mit kulinarischen Spezialitäten aus Österreich sowie dem kurzfristig eingesprungenen Weihnachtsmann Philipp Zahn.

Förderverein der  
Erich-Viehweg-Mittelschule

### Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg

möchte **DANKE** sagen: An alle Mitglieder ein großes Dankeschön für das zahlreiche Erscheinen zu unserem Wintergrillen am 28.12.2012. Vielen Dank und großes Lob an die Organisatoren. Wir wünschen all unseren Gartenfreunden ein erfolgreiches Gartenjahr 2013.

#### Der Vorstand Kleingartenverein „Lerchengrund“ e.V. Frankenberg

Telefon: 037206/72509  
oder 0172/8685450  
info@kleingartenverein-lerchengrund.de  
www.kleingartenverein-lerchengrund.de

### Tierschutzverein Frankenberg und Umgebung e.V.

Winklerstraße 16, 09669 Frankenberg  
Bereitschaftstelefon: 0173/8140012  
Kto-Nr.: 173010176, BLZ: 87096124  
Volksbank Raiffeisenbank Frankenberg  
tierschutzverein.frankenberg@web.de

#### Liebe Tierfreunde,

Zu Beginn des Jahres 2013 möchten wir die Gelegenheit nutzen, allen Vereinsmitgliedern sowie Freunden und Sympathisanten des Tierschutzes ein glückliches und zufriedenes Jahr zu wünschen. Auch 2012 konnten die Aktiven des Vereins wieder zahlreichen Tieren helfen, sie betreuen oder vermitteln. Es war erneut gelungen, finanzielle Mittel (Spenden, Zuwendungen öffentlicher Stellen und Mitgliedsbeiträge) in vollem Umfang den Belangen des Tierschutzes zukommen zu lassen. Hier sei nochmals allen Spendern für die finanziellen Hilfen gedankt, verbunden mit der Bitte, auch in diesem Jahr unsere tierischen Freunde nicht zu vergessen. Hierbei sei nochmals an unsere Unterstützungsaktion zur Katzenkastration erinnert, welche wir in den Monaten Januar und Februar 2013 verlängert haben. Bei Bedarf kann man sich an unsere Vereinsvorsitzende Angelika Kunze-Dirks wenden (Winklerstraße 16), um Gutscheine zu erhalten.

Der Vorstand (Torsten Sanderhoff)

### Gartensparte „Pappelallee“

Ein gesundes und erfolgreiches Gartenjahr 2013 wünschen wir allen Mitgliedern der Gartensparte „Pappelallee“.

Der Gartenvorstand

### Veranstaltung der Ländlichen Erwachsenenbildung

in Kooperation mit Wagner's Gesundheitsseminare am 23.01.13

Die Ländliche Erwachsenenbildung, Kreisarbeitsgemeinschaft Mittweida, Döbeln, führt in Kooperation mit Wagner's Gesundheitsseminare die Veranstaltung „Gesundheit & Wärme – Das Physiotherm-Prinzip“ unter Leitung des Teams Ramona Schneider und Alexander Groß durch. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein am **23.01.2013, 19.30 Uhr**. Anett Wagner, Erdbeersiedlung 2, 09244 Lichtenau.

**In der Veranstaltung werden u.a. behandelt:** Wirkung und Nutzen von Infrarotwendungen, Heilen durch Bewegung und Leben in Bewegung. Welchen Einfluss hat die Bewegung auf unser Leben und unsere Gesundheit? Heißt gesunde Bewegung immer gleich Sport und wie gesund ist Sport wirklich? Wie kann ich mich trotz vorhandener Volkskrankheiten sinnvoll bewegen und oder diese heilen?

Das Team wird Alltagslösungen auf jeden einzelnen maßgeschneidert zeigen und bespricht Vor- und Nachteile der Bewegung in unseren Lebenssituationen. Der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 EUR.

Wir bitten um Anmeldungen aufgrund des begrenzten Platzangebotes an Frau Wagner, Tel. 03 72 08-49 20 oder per E-Mail: wagner@erdbeersiedlung.de.

Birgit Gessat,  
Projektleiterin Bildung  
Ländliche Erwachsenenbildung



### Frauenbegegnungsstätte Eva Becker

*Wenn's alte Jahr erfolgreich war,  
Mensch freue dich aufs Neue  
und war es schlecht,  
ja dann erst recht“.*

Unter diesem Motto wollen wir in das neue Jahr starten und laden alle, die mit Nadel und Faden gut umgehen können für **Sonnabend, den 12.01.2013, 15.00 Uhr** in die Warthalle des Vereinshauses im Bahnhof ein. Wir wollen allen Interessenten die Herstellung der lebensgroßen Stoffpuppen sowie die Gestaltung der Wimpelketten vorstellen. Für das leibliche Wohl wird durch unsere fleißigen Frauen gesorgt.

Am 20.01.2013 sind wir im Anschluss an den Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Stadtpark bei der Präsentation der Vereine anzutreffen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team der  
Frauenbegegnungsstätte

## Nikolausschwimmen der DLRG

Auch in diesem Jahr sind die Schwimmer und Schwimmerinnen der DLRG Sachsenburg nach Leipzig zum alljährlichen Nikolausschwimmen gefahren. Nach einem anstrengenden und schönen Nachmittag erreichten unsere Sportler folgende Plätze

### In der AK 7/8:

Platz 3 Helene Römer  
Platz 7 Paula Berthold  
Platz 8 Lindsay-Jane Schneider  
Platz 12 Frieda Farnbacher

### In der AK 9/10:

Platz 2 Anna Lena Jagusch  
Platz 2 Carlo Pohler  
Platz 4 Malte Baier  
Platz 8 Jannik Roßberg

### In der AK 11/12:

Platz 6 Theresa Spycher  
Platz 12 Carolin Merker  
Platz 13 Jette Hofmann  
Platz 14 Susan Kern  
Platz 4 Kurt Stollberg  
Platz 6 Julian Pärsch  
Platz 10 Toni Römer

Ein besonderer Dank geht auch an Germaine Berthold und Larissa Berthold, die als Helfer des Kampfgerichtetes mitgefahren sind.

Natürlich auch Danke an die mitgereisten Eltern, die unsere Sportler kräftig angefeuert haben.



Ein schönes und erfolgreiches Jahr 2013 wünschen die Trainer

Susanne, Anke und Ingo

## Informationen vom LEADER-Regionalmanagement

Am 30.11.2012 fand in der Märchenpension „Rotkäppchen und der Wolf“ in Großwaltersdorf der letzte Koordinierungskreis des Jahres 2012 statt. Regionalmanager Lothar Hofmeister konnte zu Beginn verkünden, und das war kein Märchen, dass das verbliebene Budget unserer Region für 2013 um knapp 261.000 EUR aufgestockt wurde. Es handelt sich hierbei um freigesetzte Rücklaufmittel, die z.B. durch eine Verbilligung von Maßnahmen entstanden sind und nun anteilmäßig allen Regionen zur Verfügung gestellt werden.

Die Mitglieder des Koordinierungskreises entschieden, dass mit diesen zusätzlichen Geldern unser Budget vollständig ausgeschöpft wird und Maßnahmen der sogenannten Priorität 2 unterstützt werden. Das sind Projekte, die bereits im LRA als Antrag vorliegen und mit einem neuen positiven Koordinierungskreisbeschluss wieder aktiviert werden können.

Folgende Reserveprojekte wurden gevotet und können somit auf eine Bewilligung 2013 hoffen:

Die Sanierung der Außenhülle der Kirchen in Schellenberg, Großwaltersdorf und Leubsdorf, der Ausbau der Ortsstraße „Am Flurenberg“ (Außenring) im OT Schönerstadt der Stadt Oederan und der Gehweg in der Ortslage Niederwiesa in Verbindung mit dem Kreisstraßenbau.

Ferner wurde über die Anträge des Vereins zur Weiterführung und Finanzierung des LEADER-Regionalmanagements von 2013 bis März 2015 positiv entschieden. Damit soll das Angebot zur Unterstützung der Vereine, Gemeinschaften und Kommunen unserer Region aufrechterhalten werden.

Im gesamten Zeitraum der Förderperiode 2007 – 2013 wurden 142 Anträge bewilligt oder liegen zur Bewilligung dem LRA Mittelsachsen vor. Den größten Anteil, und das ist im Hinblick auf die demografische Entwicklung in unseren Dörfern besonders erfreulich, nehmen mit 37 Maßnahmen die Um- oder Wiedernutzungen von Gebäuden als Hauptwohnsitz für junge Familien ein. Unter anderem zeigen weitere 36 Straßenbaumaßnahmen und 19 Projekte zur Förderung

der Grundversorgung, dass mit Hilfe der EU-Fördermittel vielfältige Anstrengungen unternommen wurden, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern und die Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land zukunftsfähig zu gestalten. Hoffen wir, dass in diesem Jahr durch die EU und den Freistaat Sachsen die Voraussetzungen geschaffen werden, um diese erfolgreiche Entwicklung auch in der Fördermittelperiode 2014 – 2020 fortsetzen zu können.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Region ein gesundes und glückliches neues Jahr!

**Verein zur Entwicklung der Vorerzgebirgsregion Augustusburger Land e.V.**,  
LEADER-Regionalmanagement,  
[www.leader-augustusburgerland.de](http://www.leader-augustusburgerland.de)



## Mitteilungen aus den Ortsteilen

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Frankenberg/Sa. begeht im Jahr 2013 ihr 825-jähriges Bestehen. Das Schul- und Heimatfest ist vom 08.07. bis 14.07.2013 geplant.

Am Sonntag, dem 14.07.2013, ist ein großer Festumzug vorgesehen, wo die Geschichte der Stadt Frankenberg aufgezeigt werden soll. Es ist vorgesehen, dass die Ortsteile von Frankenberg ein eigenes Bild (oder Bilder) in den Festumzug einbringen. Der Ortschaftsrat und die ansässigen Vereine möchten interessierte Bürgerinnen und Bürger zur nächsten Vorbesprechung am Dienstag, dem **15. Januar 2013 um 19.00 Uhr** ins Bürgerhaus Altenhain einladen.

Harald Uhlmann,  
Ortsvorsteher

### Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Altenhain,

vor wenigen Tagen haben Sie im Kreise der Familie mit Freunden und Bekannten das neue Jahr 2013 begrüßt.

Wie immer in der Silvesternacht, tauscht man gegenseitig Glückwünsche für das neue Jahr aus und man legt sich so einige gute Vorsätze selbst auf.

Als ihr Ortsvorsteher wünsche ich mir:

*Ein bisschen mehr Frieden und weniger Streit,*

*viel mehr Güte und weniger Neid,  
ein bisschen mehr Wahrheit immerdar  
und viel mehr Hilfe bei Gefahr,  
ein bisschen mehr WIR und weniger ICH,  
ein bisschen mehr Kraft und nicht so zimperlich,*

*Und viel mehr Blumen während des Lebens,  
denn auf den Gräbern  
blüh'n sie gebeugs.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen für das Jahr 2013 viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude. Gehen wir die Aufgaben gemeinsam an und unterstützen uns gegenseitig.

Unseren ansässigen Vereinen wünsche ich für ihre geplanten Vorhaben alles erdenklich Gute und viel Erfolg bei der Durchführung.

Auch unserer Patenkompanie, der 4. Kompanie Fernmeldebataillon 701 unter Führung von Herrn Hauptmann Anthony James Buford, wünsche ich – allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien – alles Gute, soldatisches Wohlergehen und bei allen vor ihnen stehenden Aufgaben viel Glück.

Mit Gottes Segen,  
Ihr Ortsvorsteher **Harald Uhlmann**

## Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis

Wir wünschen allen ein von Gott behütetes  
und gesegnetes neues Jahr.  
Ihr Pfarrer Daniel Mögel und der Kirchenvorstand.

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

**Sonntag, 13.01., 9.00 Uhr**  
Gottesdienst in Berbersdorf

**Sonntag, 20.01., 10.30 Uhr**  
Gottesdienst in Langenstriegis mit Kindergottesdienst

**Sonntag, 27.01., 10.30 Uhr**  
Gottesdienst in Bockendorf mit Heiligem Abendmahl  
und Kindergottesdienst

## Weihnachtsausflug der Altenhainer Feuerwehr

Am Samstag, dem 15. Dezember 2012, waren alle Mitglieder des Feuerwehrvereins Altenhain sowie ihre Partner recht herzlich eingeladen, die Weihnachtsfeierlichkeit des Vereins in Form einer zünftigen Mettenschicht zu erleben.

Ein sehr gut gefüllter Bus des Reiseunternehmens Lenz, dessen Fahrer selbst Vogtländer ist, brachte uns sicher zum ersten Ziel der Reise, den Zinngruben in Pöhla. Dass diese Mettenschichten sehr beliebt sind, sahen wir schon auf dem Parkplatz und vor dem Stollenmundloch. Die Mettenschicht in Pöhla enthält eine etwa einstündige Bergwerksführung, ein Weihnachtskonzert mit erzgebirgischer Folklore direkt in den eigentlichen großen Zinnkammern sowie einem Bergbrot, d.h. Hausschlachtenes und Speckfettbommen wie auch Bier und Glühwein in wirklich ausreichenden Mengen. Wer bei diesem Programm hier und da gern ein bisschen länger verweilen wollte, wurde durch den Einhalt des Zeitplanes jedoch ein wenig ausgebremst. Der das Bergwerk betreibende Verein sichert seine Jahresfinanzierung zur Unterhaltung des Bergwerks vor allem über diese Mettenschichten und der Zuspruch ist enorm (bis zu 3 Schichten á 3 h am Tag im Dezember, mit je 200 Personen). Wem die Führung zu kurz war, besucht das Bergwerk besser übers Jahr, denn unsere Führer sind allesamt ehemalige Kumpel dieses erst 1991 stillgelegten und nur zu 30% ausgebeuteten Zinnbergwerkes, und können viel erzählen. Eine echt alternative Art Zugfahrt ist die Ein- und Ausfahrt mit der originalen Grubenbahn über 3 km Länge. Das sind je 10 Minuten in einer engen, lauten zugigen Blechbüchse durch dunkle Stollen.



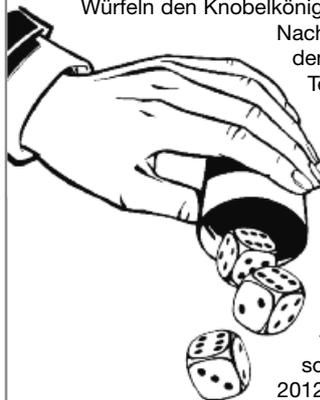
Nach 3 Stunden wieder ausgefahren, war es draußen inzwischen so dunkel wie drinnen, was die Fahrt zu einer Gaststätte in Erlabrunn und die abschließende Heimfahrt zu einer richtigen Lichterfahrt werden ließ. Es ist immer wieder schön, zur Weihnachtszeit durch reich geschmückte Erzgebirgsdörfer zu fahren und dieses Flair genießen zu können.

Erfreulich auch, dass das Essen im Hotel „Zur Alten Schleiferei“ sehr schmackhaft und die Bedienung trotz eines kleinen Lapsus sehr umgänglich und freundlich war. Vielen Dank an den Vorstand für die Organisation eines kurzweiligen Tages, der wieder ein würdiger Jahresausklang unseres Vereinsjahres war.

Achim Bausch

## Knobelkönig 2012 gesucht

Die ultimativ letzte und wirklich angenehmste Pflicht – diesmal für 10 Vereinsmitglieder und einem Gastspieler – besteht darin, am 26. Dezember vormittags beim Spiel mit 6 verflixten Würfeln den Knobelkönig zu ermitteln.



Nach 4 emotional stressigen Runden höchstem Engagements aller Teilnehmer trennte sich jedoch die Spreu vom Weizen. Ergebnis dessen war ein haushoher Sieg unseres „geduldeten“ Gastes „VW-Jan“ mit den wenigsten Platzierungspunkten seit Jahren. Vereinsintern gewann der auf Heimaturlaub weilende Uwe Friebe punktgleich mit Titelverteidiger Stefan Kunze den Wanderpokal sowie den Titel „Knobelkönig 2012“ Auch nach so vielen Jahren ein Novum: Knobelkönig und Meisen-

kaiser sind ein und dieselbe Person, bei Stefan Kunze lagen Licht und Schatten sehr nahe beieinander. Vielen Dank auch den jeweils 2 Letztplatzierten für die fälligen Runden. Alle Ehrungen erfolgen in würdigem Rahmen zur nächsten Jahreshauptversammlung.

Achim Bausch

## Ausfahrt des Sportvereines Altenhain e.V.

Der letzte Höhepunkt im Terminkalender unserer Sportfreund(innen) ist die allseits beliebte Weihnachtsfeierlichkeit. Welchen Rahmen diese Veranstaltung erhält, ist den Dreien überlassen, die im Vorjahr durch Los ermittelt werden, um dann ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Herausgekommen war ein Weihnachtsausflug zur Winzergenossenschaft Meißen mit Kellerführung inklusive Weinverkostung mit anschließendem geselligen Beisammensein sowie dem Genuss eines Weihnachtsmenüs. Dieses war nach einer kleinen Verzögerung auch genauso ergiebig wie an den Festtagen, sozusagen eine kleine Trainingseinheit dafür. Wer bereit war, für wirklich gute Meißner Weine etwas mehr als Kleingeld auszugeben, war an diesem Abend an der richtigen Stelle. Den Hin- und Rücktransport organisierte per Bus in bewährter Art und Weise das Reisebüro Happyday mit seinem Fahrer Gerhard, durch eine zu dieser Zeit tief verschneite Winterlandschaft. Vielen Dank den Organisatorinnen für diesen Weihnachtsausflug. Wir dürfen uns nun schon wieder auf die nächste Idee freuen.

Achim Bausch



## Liebe Dittersbacher und Neudörfchener – willkommen im Jahr 2013!

Wie schnell ist doch wieder das Jahr vergangen und wir stehen nun schon am Anfang von 2013.

Ich möchte Ihnen jedoch auch noch auf diesem Wege alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Jahr wünschen. Mögen alle Ihre Pläne in Erfüllung gehen und Sie ein friedvolles 2013 im Kreise Ihrer Familie und Freunde erleben.

Traditionell wollen wir das vergangene Jahr noch einmal kurz an uns vorbeiziehen lassen.

Der Frühlingskaffee, das Hexenfeuer, das Teich-, Feuerwehr- und Schützenfest, die Kirmes und die Seniorenweihnachtsfeier als unsere Hauptveranstaltungen waren sicherlich wieder eine gute Bereicherung unseres dörflichen Lebens. Das Herbstfest des Kindervereins Mittelsachsen war bestimmt für unsere Kleinen die Attraktion, konnten sie doch ausgiebig spielen, im gut geheizten Pool planschen und tauchen sowie ihre Darbietungen präsentieren. Die Fahrzeugschau und die Vorführung der Bergetechnik von ATM zu diesem Fest haben nicht nur die Kinder interessiert verfolgt.

Den fleißigen Helfern aller Veranstaltungen möchte ich an dieser Stelle für ihre Bereitschaft und Hilfe danken, dem Kinderverein Mittelsachsen für die gute Organisation und Durchführung des Festes und uns allen Lust und Kraft für künftige kulturelle Bereicherungen wünschen.

Zum Teich-, Feuerwehr- und Schützenfest waren erstmals auch zwei Vertreter von Dittersbach auf dem Eigen anwesend, beiden hat es bei uns gut gefallen. Vielleicht finden sich die beiden Dittersbacher gegenseitig interessant und kämen noch näher zusammen.

Auf der Investitionsseite befanden sich unsere Hauptmaßnahmen, der Bau des Restabschnittes der Dorfstraße und der Brücke in Neudörfchen weiterhin in der Warteschleife. Die dringend notwendig gewordene Sanierung der Brücke im Oberdorf konnte jedoch im November erfolgreich abgeschlossen werden und gibt nun ein schönes altes Dorfbild wieder.

Mögen aus dem Fördermitteltopf auch bald die Gelder fließen können, um die Objekte aus der Warteschleife nun endlich realisieren zu können, zu deren schwerpunktmäßigen Realisierung wir auf anderes verzichteten.

Die Drei-Feld-Halle am Bildungszentrum, die von allen Kindern und Nutzern sehnsüchtig erwartet wird, wird mit seiner im Frühjahr stattfindenden Übergabe die sportliche Bereicherung für Schulen und Vereine der Stadt.

Im Gewerbegebiet am Sachsenburger Weg hat die Firma FMA eine weitere Halle errichtet, in der die Montagestrecken für Schaltschränke nun optimale Bedingungen erhalten.

Hinter der Fa. Nußbaum hat die Fa. HTS Bau GmbH einen Bauplatz erworben und unterhalb von der Fa. Nußbaum entsteht ein weiterer Gewerbekomplex. Die Stadtverwaltung ist mit weiteren potenziellen Kaufinteressenten im Gespräch.

Im vorigen Jahr hatten wir den schmerzlichen und relativ plötzlichen Verlust unseres Ortschaftsratsmitglieds Johannes Dolze zu tragen, der uns menschlich und auch arbeitsmäßig, als Vertreter für den Sachsenpark, sehr fehlt.

Arbeitsbedingt sind wir z.Z. im Ortschaftsrat nun auf 4 aktive Mitglieder geschrumpft und haben keine sogenannten Nachrücker. Ich hoffe schon vorausschauend auf die nächste Wahl, dass der eine oder andere sich damit anfreunden könnte die, wenn auch bescheidenen Möglichkeiten der Einflussnahme über den Ortschaftsrat oder Stadtrat für unseren Ort mitzugestalten. Es wäre günstig, wieder einen voll besetzten Ortschaftsrat zu haben und auch noch eine Reserve, die wir aber besser nicht bräuchten. Überlegen Sie bereits jetzt, denn Sie sehen wie schnell die Zeit vergeht.

Nochmals alles Gute für 2013, auch im Namen der Ortschaftsräte, wünscht Ihnen

Ihr **Rudolf Richter**,  
Ortsvorsteher

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die kleine gemütliche Dorfweihnacht am 16.12.2012, organisiert von dem Feuerwehrverein Hausdorf, war wieder für unsere Bürger ein schönes Fest in der Vorweihnachtszeit. Die Kinder und Erzieherinnen unseres Kindergartens Windrädchen präsentierten den vielen Gästen ein schönes weihnachtliches Programm.

Nach der Bescherung durch den Weihnachtsmann führte der Verein noch eine Fahnenweihe der neuen Fahne durch. Herr Christian Dageförde hat dazu ein Gedicht vorgetragen:

*Sie ist aus gutem Tuch entstanden.  
Das Tuch das stammt aus Sachsen's Landen,  
geschmückt durch das Emblem der Wehr,  
ist sie für die Kameraden Zier und Ehr.  
Im Sturme da wird sie noch wachsen und leuchtet in  
weiß-grün für Sachsen.*

*Für uns ist Wehr und Fahne ein Garant,  
sie schützen unseren Ort vor Gefahr und Brand.  
Sie steht für Kameradschaft, Pflicht und Treue  
und sagt uns immerzu auf's Neue,  
lasst uns ganz fest zusammenstehn,  
dann wird sie stolz im Winde wehen.*

*Doch eines, ja das weiß ich auch von Alters her,  
ist es ein guter Brauch, zur Fahnenweihe gibt es einen Trank,  
den Kameradinnen und Kameraden sag ich nochmals Dank,  
für euren Einsatz und eure Mühen,  
konnten all die Gefahren an uns vorüberziehen.  
Die Fahne ist geweiht, nun hebt mit mir das Glas,  
ich wünsch euch heute noch viel Spaß.*

Ich gratuliere dem Verein zur neuen Fahne und danke für die Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes, der sehr gut besucht wurde. Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich für die gesamte ehrenamtliche Arbeit ein herzliches Dankeschön aussprechen, insbesondere den Sponsoren Firma Autodienst Wagler, der Firma Color-Textil Frankenberg und den Herren Dageförde Senior und Junior.



Auch unsere Seniorenweihnachtsfeier war wieder eine schöne Veranstaltung. Ein Dankeschön an das Opel-Autohaus Richter in Frankenber/Sa., welches die Taxifahrten gesponsert hat.

**Ute Nebe**, Ortsvorsteherin

## Mühlbacher Langlaufnachwuchs versucht sich im Biathlon

Als bei uns keiner mehr so recht an Schnee glauben wollte, machten sich am frühen Morgen des 27. Dezember zehn zuversichtliche Skimäuse, ein dreiköpfiger Begleitstab und Übungsleiterin Corinna Weinhold auf den Weg ins erzgebirgische Neuhermsdorf. Nach der Ankunft folgte die sofortige Inspektion der Schneeverhältnisse. Die Bilanz: Wieder einmal lag unser Skibahnhof inmitten einer kleinen weißen Insel, die es uns ermöglichte drei Tage auf den Brettern herumzurutschen. Groß war die Erleichterung bei Kindern und Betreuern und somit hieß es: Wanderquartier beziehen und auf zur ersten Praxisstunde in der Skatingtechnik. Natürlich kamen wieder einmal auch die Spiele nicht zu kurz. Die kleinen Skiprofis versuchten sich im Biathlon, Handball und Fangespiel – selbstverständlich niemals ohne die Bretter unter den Füßen zu haben. Den Höhepunkt des zweiten Tages bildete



wie gewohnt die nächtliche Fackelwanderung mit der anschließenden Skitaufe der Neuankömmlinge. Für Lena Hoch, Richard Roßberg, Jette Petersen und Theo Laggatz hieß es somit nach Verlesen der Skifahrerregeln und Verleihung der Taufurkunden: Niederknien und Schneedusche abfassen. Das abschließende Highlight bildete der Wettkampf am letzten Tag, bei dem alle Kinder ihr Können in den Disziplinen Slalom,

Abfahrt und Verfolgung unter Beweis stellen konnten. Am Ende hatte Toni Mallack die Nase vorn, gefolgt von Jette Petersen und Tamina Uhlemann. Selbstverständlich erhielten auch dieses Jahr alle Teilnehmer als Auszeichnung eine Urkunde und eine Kuschelskimaus.

Ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Skibahnhofs Neuhermsdorf, die mit schmackhafter Verpflegung und liebevoller Betreuung auch in diesem Jahr dazu beitrugen, dass die Skifreizeit für alle ein besonderes Erlebnis wurde.

**K. Knigge**

PS: Danke auch den mitgereisten Jugendlichen Alex, Micha und Katharina, die durch ihre tatkräftige Hilfe für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

### Chronologische Zeittafel von Sachsenburg/Irbersdorf – Teil 10

- 1939 Neubau eines Schwimmbeckens (unser heutiges Freibad), eines Badehauses und des Sportplatzes für die Betriebsangehörigen der Firma Tautenhahn. Die Einweihung wird mit einem großen Feuerwerk beschlossen. Einführung der Lebensmittelkarten.  
1. September Ausbruch des 2. Weltkrieges.
  - 1941 Strengster Winter seit 140 Jahren.
  - 1942 Einführung der Einkaufskontrollkarten für Raucher und der Fischkarten.
  - 1943 Die Firma Tautenhahn dient u.a. auch als Reservelazarett. Einführung von sog. Haushaltspässen, auf bestimmte Abschnitte werden Schuhcreme, Zahnpasta, Toilettenpapier und Nähmaschinennadeln ausgegeben.
  - 1944 Der totale Krieg bricht aus. Alle männlichen Personen im Alter von 16 bis 60 Jahre sind zum Volkssturm verpflichtet. 15-Jährige Jugendliche werden aufgerufen, sich als Offiziersbewerber der Wehrmacht oder SS zu verpflichten.  
Der Reiseverkehr für die Bevölkerung wird eingeschränkt. Ohne Erlaubnis sind nur noch Reisen bis 100 km Entfernung vom Heimatort erlaubt.
  - 1945 Die Sachsenburg dient kurzfristig als Lazarett für die Verwundeten.
  - 1946 Wiederaufbau des Dachgeschosses der Zwirnerei Sachsenburg, welches durch Kriegseinwirkungen zerstört wurde.
  - 1947 Im Schloß Sachsenburg wird ein Jugendwerkhof eingerichtet.
  - 1948 Gründung einer Fußballmannschaft, des LSV 48, die bis heute noch besteht.  
Am 13.12. wird der Verband der „Jungen Pioniere“ gegründet.  
Aufstellung eines Mahnmals auf dem Gelände des ehemaligen KZ mit einem Relief, auf dem ein Mann die Ketten abwirft.
  - 1949/50 Die „Wismut“ sucht im Treppenhauer-Stolln nach Uran.
  - 1949 Gründung der DDR.
  - 1950 In der Sachsenburger Schule wird die Schulspeisung eingeführt.
  - 1951 Der Sachsenburger Pionierspielmannszug unter Leitung von Herrn Gottfried Weber, nahm an den Weltfestspielen 1951 in der Wuhlheide in Berlin teil, als einziger des Landes Sachsen.
- Alle Angaben sind ohne Gewähr. Viel Spaß beim Lesen. Ich wünsche allen Lesern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013. Fortsetzung folgt ...

**Sonja Bremer**

### Danke für die Unterstützung

Für unsere Fußballer der C-Junioren wurde im Dezember ein neuer Trikotsatz zur Verfügung gestellt. Nur durch die Unterstützung der Firma „Die Brillenbauer“ – Inhaberin Kati Bauer, konnte dieses Vorhaben in unserem Verein realisiert werden.

Auf diesem Wege möchten wir uns hiermit herzlichst bei den Sponsoren für diese großzügige Unterstützung bedanken.

Spfr. **Thomas Goeschel**,  
Jugendleiter LSV Sachsenburg 48 e.V.



### Gottesdienste der Kirchgemeinde Seifersbach im Januar 2013

- 13.01.2013, 10.00 Uhr** Allianzgottesdienst – Mittweida
- 20.01.2013, 9.00 Uhr** Gottesdienst – Rossau
- 10.15 Uhr** Gottesdienst mit Hlg. AM und Kigo – Seifersbach
- 27.01.2013, 9.00 Uhr** Gottesdienst – Seifersbach
- 10.15 Uhr** Gottesdienst mit Hlg. AM und Kigo – Sachsenburg
- 03.02.2013, 10.00 Uhr** Gottesdienst – Schönborn

#### Termine:

- Christenlehretreff: 24. Januar Sachsenburg
- Mütterkreis: 15. Januar, 19.30 Uhr, Rossau
- Kassenzeit: 17. Januar 16.15 Uhr – 17.15 Uhr Pfarrhaus Sachsenburg

**K. Beyer**, Verwaltung

## Kleingartenverein Sachsenburg e.V.

**2 Gärten zu verpachten**  
Schönborner Straße und hinter der Sachsenburg  
Tel. 03 72 06/89 28 29

## Achtung! Achtung!

**2 Kleingärten** ca. 350 m<sup>2</sup> und 450 m<sup>2</sup> mit Laube, Wasser- und Eltanschluss im KGV „Neuland“ Altenhain günstig abzugeben.  
Tel. 03 72 06/46 46

## Bereitschaftsdienste

### Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr  
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

11.01. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
12.01. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
13.01. Rosen-Apotheke, Hainichen	037207/50500
14.01. Ratsapotheke, Mittweida	03727/612035
15.01. Merkur-Apotheke, Mittweida	03727/92958
16.01. Luther-Apotheke, Hainichen	037207/652444
17.01. Rosen-Apotheke, Mittweida	03727/9699600
18.01. Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306
19.01. Sonnen-Apotheke, Mittweida	03727/649867
20.01. Apotheke am Bahnhof, Hainichen	037207/68810
21.01. Stadt-/Löwenapotheke, Mittweida	03727/2374
22.01. Katharinen-Apotheke, Frankenberg	037206/3306
23.01. Sonnen-Apotheke, Mittweida	03727/649867
24.01. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
25.01. Löwen-Apotheke, Frankenberg	037206/2222
26.01. Luther-Apotheke, Hainichen	037207/652444
27.01. Ratsapotheke, Mittweida	03727/612035

### Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst in Frankenberg (10 – 12 Uhr)

13.01. Leo-Apotheke, Frankenberg	037206/887183
20.01. Sonnen-Apotheke, Frankenberg	037206/47051
27.01. Leo-Apotheke, Frankenberg	037206/887183

### Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr  
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

12.01. – 13.01.	Dr. Meusel	☎ 4180
19.01. – 20.01.	ZÄ Steiner	☎ 2342
26.01. – 27.01.	Dr. Weichert	☎ 2281

### Kassenärztlicher Notfalldienst

Seit dem 16.4.2012 neue kostenlose bundesweit geltende Telefonnummer: 116 117  
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

#### 11.01. – 18.01. TA Simon

Mühlbacher Str. 8, Frankenberg  
Tel. 03 72 06/7 40 85 o. 01 72/3 63 01 11

#### 01.02. – 08.02. Frau Dr. Schmidt

(nur Kleintiere) Humboldtstr. 18, Frankenberg  
Tel. 03 72 06/88 09 44 o. 01 72/3 60 14 66

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den örtlichen Tageszeitungen.

### Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und Ärztl. Notdienst	112
Revier Frankenberg	(037206) 5431
KKH Frankenberg	(037206) 370
DRK Krankentransport	(03731) 1 92 22



## Malerfirma & Bodenlegerfirma

**A. KSOLL** GmbH

Seit 1982

*Alles aus einer Hand!*

Altenhainer Straße 10  
09669 Frankenberg/Sa.

Tel.: 03 72 06/7 27 73  
Fax: 03 72 06/7 48 10

ksoll-maler@t-online.de



### Suche Mitarbeiter (stundenweise)

für Pflege von Außenanlagen  
in Frankenberg

Weitere Infos unter

Tel.: 0173 - 973 33 52

## DANKSAGUNG

*So wie ein Blatt vom Baume fällt,  
so geht ein Leben aus der Welt.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit von Herrn

## Werner Bach

Abschied genommen haben, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn sowie ehemaligen Arbeitskollegen herzlich danken.

Besonderer Dank gilt den Kameraden des Feuerwehrvereins Mühlbach und dem Krankenhaus Mittweida, Station 1, für die gute Betreuung.

Für die trostreichen Worte in der Abschiedsstunde und die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier danken wir dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze.

In stiller Trauer Deine Rita  
Sohn Thomas  
Tochter Manuela

Frankenberg, im Januar 2013

**Vedha**  
Bestattungen

Filialorte & Kontakte:

Lichtenau 037208 - 87 82 7  
Leipzig 0341 - 52 90 520  
Chemnitz 0371 - 49 39 00 60

www.vedha-bestattungen.de

### Festpreisangebot

Preis gilt innerorts inklusive Kiefersarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, Betreuung & Gedenkworte zur Beisetzung, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.

**Feuerbestattung**  
mit Kiefersarg **950,00 €**

Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit unseren lieben Vati,  
Schwiegervati, Opa und Uropa, Herrn

## Willy Fey

geb. 28.10.1924 · gest. 21.11.2012

auf seinem letzten Weg begleitet haben, ist es uns ein Bedürfnis,  
für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch  
stillen Händedruck, liebevoll geschriebene Worte, Blumen und  
Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit, Dank zu sagen.

### In stiller Trauer

Sohn Christian und Familie  
Tochter Evelin und Familie  
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Januar 2013

## DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um unsere Omi, Frau

## Erika Glöde

geb. Böttger  
geb. 2.2.1920 · gest. 18.12.2012

mit uns verbunden fühlen und ihre herzliche Anteilnahme auf  
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Dank auch an Herrn Pfarrer Hänel für seine tröstenden Worte.

### Wir werden dich nie vergessen

Deine Schwester Christel  
Karin und Günther  
Jens und Yvonne mit Familien

Frankenberg, im Dezember 2012

**Steinmetz**  
**Jörg Eichenberg**



**individuelle Grabmalgestaltung**  
**Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten**

Außere Allenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Allenhain  
Tel./Fax: 03 72 6 / 72 14 39 · Mobil: 01 75 / 6 57 52 50  
eichenberg@gmx.de



*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.  
Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihm gehen wirst.  
Es ist Dein Weg.*

## CARMEN KUNZE

*Bestattungsunternehmen*

*Tag & Nacht erreichbar*

**Frankenberg** Feldstraße 13 03 72 06 / 23 51  
**Hainichen** Neumarkt 11 03 72 07 / 22 15  
**Roßwein** Nossener Straße 12 03 43 22 / 43 601  
**Chemnitz** Limbacher Str. 410 03 71 / 8 57 63 35  
**Flöha** Augustusburger Str. 51 03 72 61 / 72 09 90

*Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche  
Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.*

## DANKSAGUNG



*Schlicht und einfach war dein Leben,  
treu und fleißig deine Hand.  
Hast dein Bestes uns gegeben,  
ruh' in Frieden und hab' Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen  
von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa,  
Bruder, Onkel und Schwager, Herrn

## Johannes Just

\* 27.08.1934 · † 08.12.2012

Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns  
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältigste  
und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

### In stiller Trauer

Tochter Martina mit Hans-Joachim  
Tochter Ilona mit Ronald  
Sohn Frank mit Ute  
Sohn Bernd mit Kathrin  
Tochter Kerstin mit Matthias  
Schwiegersohn Reinhold  
seine Enkel und Urenkel  
im Namen aller Angehörigen

Sachsenburg,  
im Dezember 2012

## DANKSAGUNG



*Aus unserem Leben bist du gegangen,  
in unseren Herzen bleibst du.*

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch  
stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwen-  
dungen sowie ehrendes Geleit für meinen lieben Mann, guten  
Vater, Opa und Uropa, Herrn

## Ernst Kerber

geboren am 10.09.1930  
gestorben am 03.12.2012

entgegengebracht wurde, möchten wir uns auf diesem Wege  
bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich  
bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hänel für seine tröstenden  
Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungsunter-  
nehmen Carmen Kunze.

### In stiller Trauer

Ehefrau Karla  
Tochter Katrin und Frank  
Tochter Ines und Heiko  
seine lieben Enkel und Urenkel  
Claudia, Kristin und Cindy mit Familien  
und alle Angehörigen

Frankenberg, im Januar 2013



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Der neue **OPEL ADAM**

**ADAM & YOU.**



Wir leben Autos.

Du bist einzigartig – das gilt auch für den neuen Opel ADAM. Beim neuen Opel ADAM dreht sich alles um deine persönliche Individualität!

Kombiniere aus

- zwölf Außenfarben sowie drei kontrastreichen Dachfarben,
- über 30 Radvarianten und
- fast 20 Innenraumdekoren

deinen ganz persönlichen Opel ADAM.

Oder wie wäre es mit einem LED-Sternenhimmel?

Und das ist noch lange nicht alles!

Bestell dir jetzt deinen ganz individuellen Opel ADAM!

**PRÄSENTATION am 19.01.2013 ab 10 Uhr bei uns !!!**

**Unser Barpreisangebot**

für den Opel ADAM mit 1,2, 51 kW

**schon ab 10.500,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1, außerorts: 4,2, kombiniert: 5,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

**RICHTER**  
kompetent, fair, herzlich

**Auto-Richter GmbH** 09669 Frankenberg  
Tel.: 60060 Mail: f.kohorst@auto-richter-gmbh.de

**ZU VERMIETEN**

- **3-Zimmer-Wohnung** mit Tageslichtbad/Dusche
- **2-Zimmer-Wohnung** mit Dusche

Telefon: 07222/39505



## NEUERÖFFNUNG der Praxis für Physiotherapie „Am Rittergut“

Unsere Physiotherapeutinnen stehen Ihnen nach telefonischer Anmeldung unter **037206 8876-261**

für Leistungen wie

- Krankengymnastik
- manuelle Therapie
- Akupunktmassage
- Lymphdrainage

und vieles andere mehr zur Verfügung.

Sie finden uns im Obergeschoss des Pflegekompetenzzentrums unterhalb des Seniorenpflegeheimes „Am Rittergut“.

**Wir empfehlen Ihnen unser spezielles ANGEBOT** gültig bis zum 28.2.2013: **20 Minuten Massage für 12,- EUR!**  
Sie können gern dafür auch Gutscheine erwerben.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Physiotherapie „Am Rittergut“  
Hainichener Straße 13 · 09669 Frankenberg

**Reisedienst BRÜCKNER** Omnibusunternehmen und Reiseveranstalter  
09244 Lichtenau, Querweg 3,  
Tel. (037208)2475  
[www.reisedienst-brueckner.de](http://www.reisedienst-brueckner.de)

Tagesfahrten		Einstiegsorte nach Absprache!
20.01.13	Grüne Woche in Berlin (ohne Eintritt)	28,00 EUR
12.02.13	„Pferdeschlittenfahrt“ durch den Winterwald (inkl. Mittag, Kaffee, musikalisches Programm)	48,00 EUR
15.02.13	„Sarrasani Trocadero“ – Jubiläum 110 Jahre – in Dresden (inkl. Show und Gala-Dinner)	ca. 99,00 EUR
24.02.13	Eisrevue – Holiday on Ice „Speed“ in Dresden (Beginn: 14.00 Uhr)	71,90 EUR
27.02.13	Veranstaltung im Fresstheater Chemnitz, inkl. 3-Gänge-Menü (19.30 Uhr)	62,50 EUR
08.03.13	Frauentag im Fichtelgebirge – kleine Fichtelgebirgsrundfahrt Show-Musikprogramm mit Liedern v. Peter Alexander (inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken)	60,50 EUR
23.03.13	Maxi Arland präsentiert die Dampfershow 2013 16.00 Uhr in der Hartharena	76,00 EUR
03.05.13	Muttertagsfahrt – 13-Seen-Rundfahrt um Berlin (inkl. Mittag, Kaffeetrinken)	62,50 EUR

Mehrtagesfahrten		Preise pro Person im DZ
14. – 17.03.13	Saison-Auftakt-Fahrt (3 ÜHP) Kiel „Tor des Nordens“ Kieler Förde, Schlei, „Landerzserie“ u.v.m.	ab 380,00 EUR
25. – 28.04.13	Frühlingszauber am Gardasee (3 ÜHP)	ab 435,00 EUR
05. – 07.07.13	Schiffsreise in Deutschland – von der Glienickeer Brücke zur Mecklenburgischen Seenplatte/Havelkreuzfahrt (2 Ü im Hotel)	ca. 350,00 EUR

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2013 alles Gute, viel Glück und Gesundheit, verbunden mit bestem Dank für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen.



**Erna D.:**

„Ich bin rundum glücklich, weil ich mich um nichts kümmern musste. Aus- und einräumen, putzen und saugen! Pünktlich, freundlich, sauber. Ich bin total begeistert. **malermatthes** kann ich Ihnen bestens empfehlen.“

**Farbe + Putz malermatthes**

Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein  
Tel.: 037321 360 • [www.malermatthes.de](http://www.malermatthes.de)

Innen- & Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadendämmung



# AUTOS ZUM VERLIEBEN

BEI DER SCHNEIDER GRUPPE

Besuchen Sie uns im Autohaus.



Je t'aime

z.B. mit unserem Sondermodell Renault Mégane Je t'aime  
5-Türer 1.6 16V 100 (74 kW / 100 PS)

schon ab **12.990 €**\*\*\*

**Ausstattungs Highlights:**  
Radio CD | Klimaanlage | elektrische Fensterheber | Zentralverriegelung

Wir beraten Sie gern.  
Gesamtverbrauch (l/100km): innerorts 9,1; außerorts 5,5; kombiniert 6,8  
Co<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 159 g/km (Werte nach V0 (EG) 715/2007).

**Die Schneider Gruppe GmbH**  
Filiale Frankenberg      Filiale Oederan  
An der Feuerwache 2      Ringstraße 2  
Tel.: 037206 / 85 90      Tel.: 037292 / 69 20  
Fax: 037206 / 85 921      Tel.: 037292 / 69 222

*Die Schneider Gruppe*  
Automobile nach Maß.



www.dieschneidergruppe.de

\*\*\*Nur bei ausgewählten Modellen. Nur solange der Vorrat reicht.  
Abbildung zeigt Sonderausstattung und Mégane GT Line.

# Schneekönigin!

MAXIMALE RÄUMLEISTUNG  
MINIMALE LAUTSTÄRKE  
**DIE BESTEN**  
SCHNEEFÄSEN AM MARKT



Honda Schneefräse HSM 1390i

Honda Schneefräse HS 550  
**Schneepinzessin!**

Wir beraten Sie gern!

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**V. Kluge**  
GmbH

**STIHL**  
DIENST

**HATZ**  
DIESEL

Amalienstraße 12  
09669 Frankenberg/Sa.  
Tel.: 037206/2217  
Fax: 037206/2219  
OT Langenstriegis  
An der Kleinen Striegis 95  
09669 Frankenberg/Sa.  
Tel. 037206/3855

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 7 – 19 Uhr, Sa. 8 – 12 Uhr

**Motorgeräte · Baumaschinen · Vertrieb · Verleih · Service**

Nutzen Sie auch unseren umfangreichen Mietpark!



FENSTER  
TÜREN  
WINTERGÄRTEN  
ROLLLÄDEN  
MARKISEN  
FENSTERBÄNKE  
GARAGENTORE

# FETÜMÖ

**Peter Zieger Bauelemente GmbH**  
Schloßstraße 5 · 09669 Frankenberg/Sa.  
Telefon: 037206/3269 · Fax: 037206/71171  
www.fetuemoe.de · E-Mail: info@fetuemoe.de

**Nutzen Sie unseren Winterrabatt!**

Wir wünschen allen Patienten ein gutes neues Jahr.

Gleichzeitig danken wir für alle Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

Ihre Praxis  
**Dipl.-Med. Ellen Plewe**  
Simone Rücker, Carola Börner und Ute Jüttner



## WOHNUNGSGESELLSCHAFT mbH Frankenberg/Sachsen

# WGF

Ihr Zuhause



- Vermietung
- Verwaltung
- Bau und Sanierung
- Facility Management
- Verkauf

Humboldtstraße 21  
09669 Frankenberg/Sa.  
Telefon: 037206 50610  
Fax: 037206 50640  
E-Mail: info@wgf-frankenberg.de

www.wgf-frankenberg.de

**Kostenfreie Vermietungshotline: 0800 09669 21**

## Nachhilfe und mehr

Kompetenz seit 1974      bieten wir ab sofort wieder in

Deutsch · Mathe  
Englisch

**Frankenberg**  
und umliegenden Orten

Mini-Gruppen oder Einzelunterricht zu Mini-Preisen bei Maxi-Betreuung

- alle Fächer und Klassenstufen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen und Maxi-Erfolg
- Konzentrationsförderung
- kostenlose Lehrmaterialien

**Mini-Lernkreis**

Erfolg ist kein Zufall ...!

Info und Anmeldung  
0800-0062244  
od. 037324-829940

unsere Ansprechpartnerin, Frau Ott, berät Sie gern!

# Heizkosten zu hoch?

Nicht mit uns!

Ausstellung für moderne Heiztechnik, Designheizkörper, Fußbodenheizung & mehr

# IBS

INNOVATIVE  
BAU SYSTEME  
GmbH

Mo-Fr 8-17 Uhr

☎ 037206 / 3531 [www.ibs-gmbh.de](http://www.ibs-gmbh.de)

09669 Frankenberg • Max-Kästner-Str. 17A

## Gewerberäume

zu vermieten:

z.B. Büro, Praxis, Kanzlei ...

Frankenberg,

Max-Kästner-Str. 17a

1.OG: 60 bis 120 m<sup>2</sup> (teilbar)

direkt vom Besitzer:

info@ibs-gmbh.de ☎ **3531**

individuelle Gestaltungsmöglichkeit  
niedrige Heizkosten durch Wärmepumpe

## Mietwohnungen in Frankenberg

### • 2-Raum-Wohnung

im DG links, Max-Kästner-Str. I, ca. 63 m<sup>2</sup>,  
460,- € Miete, incl. Bk-Vorauszahlung

### • 3-Raum-Wohnung

im II. OG rechts, Hohe Str. 7, ca. 81,25 m<sup>2</sup>,  
588,- € Miete, incl. Bk-Vorauszahlung,  
incl. Stellplatz, mit Einbauküche möglich

Wohnung mit Holzbalkon, hochwertiger  
Ausstattung u. günstigen Betriebskosten.

Info-Telefon **0371 / 7741 9923**  
oder **0172 / 7793 324**



VIEL  
GLÜCK  
IM  
NEUEN  
JAHR!



**BlueCafé** HM: 01744041100  
CF: 01721070700  
MT: 015252606039

05.01. 22:00 Grand Opening Party 2013  
DJ REFERENCE LÄSST ES FÜR EUCH HEUTE NACHT NOCH EINMAL KRACHEN

12.01. 22:00 80er Jahre Party  
MIT DEN BESTEN HIT DES JAHRZEHNTS, DJ FRANK G-PUNKT UND DJ JOSH

19.01. 22:00 Jägermeister Party  
AB DEM 3. JÄGERMEISTER GIBT ES GESCHENKE, DJ REFERENCE UND DJ S.R.JR

26.01. 22:00 --Sine-- Party --Stop

JEDEN SAMSTAG BIS 4 UHR / IM ALTEM KIND - FRANKENBERG

**Immo base** (037206) 489784  
Ihre Praxis oder Kanzlei in Frankenberg!  
Wir bieten Ihnen hochwertig sanierte Räume mit  
top Ausstattung in einer stilvollen Villa mit sehr  
guter Verkehrsanbindung, Parkplätze am Objekt.  
[www.immo-base.eu](http://www.immo-base.eu)

## WIR SUCHEN WIR SUCHEN

einen **Kundendienstmonteur für Hausgeräte**  
für den regionalen Einsatz.

### Voraussetzungen:

- Sie sind gelernter Elektromonteur/  
-installateur oder Mechatroniker.
- Sie arbeiten gern selbstständig.
- Sie haben einen freundlichen,  
aufgeschlossenen und sicheren  
Umgang mit Kunden.
- Sie haben Interesse an ständig  
neuer Technik.

### Neugierig?

Dann bewerben Sie sich bei:

**ELEKTROTECHNIK  
HAINICHEN**

Bahnhofstr. 18 • 09661 Hainichen

Tel.: 037207/5610

E-Mail: [elektrotechnik-hainichen@t-online.de](mailto:elektrotechnik-hainichen@t-online.de)

## Betriebsverkauf

Hammertal 5

Wo?

Frankenberg

Eingang über Mühlbach

Frankenberg/  
Eder-Straße

mittwochs

Wann?

16 - 18 Uhr

Bettwäsche

Was? Meterware

Restepakete

Damenoberbekleidung

COLOR TEXTIL

## Angela's Haushaltsservice

- zuverlässig und preiswert -

Angela Rehländer • Am Lützelbach 6 • 09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 03 72 06 / 7 25 22 • Fax: 03 72 06 / 88 13 80

Funk: 01 75 / 9 45 87 86 • [www.angelas-haushaltsservice.de](http://www.angelas-haushaltsservice.de)

- ➔ Haushaltshilfe
- ➔ Einkaufsservice
- ➔ Büroreinigung
- ➔ Urlaubsservice
- ➔ Treppenhausreinigung
- ➔ Begleit- und  
Seniorenservice
- ➔ private Gartenpflege